Jahresbericht 2014

Gemeinde Schaan



Gemeinderat 4 | Kommissionen 8 | Verwaltung 16 | Rechnung 26 | www.schaan.li

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 1 05.07.15 19:35

Editorial

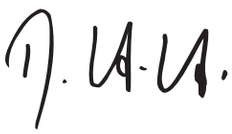


Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In unserer Gemeinde haben sich auch 2014 wieder viele Menschen auf verschiedenen Ebenen für die Wohnqualität und generell für den Standort Schaan eingesetzt. Es ist der Gemeinde gelungen, mit konkreten Massnahmen die Verkehrssituation auf verschiedenen Gemeindestrassen zu verbessern. Wir haben unseren Bildungsstandort mit der Einführung des altersdurchmischten Lernens weiterentwickelt. Dank der rechtzeitig eingeleiteten Sparmassnahmen in der Gemeinderechnung sowie aufgrund von verschiedenen Sondereffekten konnten wir 2014 einen deutlichen Überschuss erwirtschaften.

Im Jahresbericht haben wir diese Themen und weitere wichtige Projekte und Arbeiten zusammengestellt, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Die gesteckten Ziele in der Gemeindepolitik wurden konstruktiv und engagiert umgesetzt. Auch finanziell kann die Gemeinde mit einem Überschuss von 17 Millionen Franken und der Erhöhung des Nettofinanzvermögens auf 131.6 Millionen Franken erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Sparanstrengungen zeigen Wirkung, was sich insbesondere in der Laufenden Rechnung positiv bemerkbar macht, bei der wir den beeinflussbaren Aufwand nochmals weiter zurückfahren konnten. Die geschaffene Finanzsituation ermöglicht es der Gemeinde, die erforderlichen Investitionen auch künftig aus eigener Kraft zu finanzieren und die Bevölkerung von einem massvollen Gemeindesteuerzuschlag profitieren zu lassen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben sich 2014 für unsere Gemeinde engagiert – im Gemeinderat, in der Gemeindeverwaltung, in den Kommissionen und Arbeitsgruppen, in den Vereinen und Institutionen. Ihnen allen und ganz besonders den vielen freiwillig und ehrenamtlich Tätigen danke ich herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement.





04
Die Zusammensetzung des Gemeinderats und die Arbeitsschwerpunkte 2014.



08
Die in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde geleistete Arbeit.



16
Aus der Gemeindeverwaltung, die als Dienstleistungsbetrieb vielfältige Aufgaben wahrnimmt.



26
Die Gemeinderechnung 2014 mit einem Überblick über die Finanzentwicklung und Investitionen.



38
Kennzahlen der Gemeinde zur Bevölkerung, zu den Arbeitsplätzen und den Finanzen.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Schaan
Redaktion Daniel Hilti, Uwe Richter
Druck Druckpartner Anstalt Schaan
Erscheinung Juni 2015

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 3 05.07.15 19:35



Gemeinderat

In die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen gemäss Gemeindegesetz unter anderem die Organisation der Verwaltung, die Wahl der Kommissionen, die Führung und Planung der Gemeindefinanzen, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags, der Erlass der Bauordnung und des Zonenplans. In seinem letzten vollen Amtsjahr trat der Gemeinderat zu 17 Sitzungen zusammen, an welchen er 236 Traktanden behandelte. Zusätzlich zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen wirken der Gemeindevorsteher und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in zahlreichen Kommissionen sowie in Arbeits- und Projektgruppen mit und amtieren als Stiftungsräte, Verwaltungsräte oder Delegierte. Nachstehend sind einige Schwerpunkte aus der Gemeinderatsarbeit im Jahr 2014 aufgeführt.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 4 05.07.15 19:35


Markus Beck


Markus Falk


Arnold Frick


Nikolaus Frick

„Die Mitglieder des Schaaner Gemeinderats 2014"


Walter Frick


Wally Frommelt


Manuela Haldner-Schierscher


Daniel Hilti


Hubert Hilti


Christoph Lingg


Karin Rüdisser-Quaderer


Rudi Wachter


Christoph Wenaweser

Verkehr

2014 hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Themen rund um den Verkehr auf den Quartierstrassen befasst. Ein zentrales Element war dabei «Tempo 30». Um einen besseren Überblick zu erhalten, wurde die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) beauftragt, dem Gemeinderat das bfu-Modell Tempo 50/30 vorzustellen und ein Konzept über die Gemeindestrassen zu erarbeiten. In Abwägung aller relevanten Sachverhalte beschloss der Gemeinderat, auf die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen zu verzichten. Die Gemeindebauverwaltung wurde beauftragt, zusammen mit den betroffenen Stellen ein Massnahmen- und Umsetzungskonzept zur Reduzierung der Geschwindigkeit und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf problematischen Gemeindestrassen zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, vorerst auf eine Parkplatzbewirtschaftung beim Messeplatz zu verzichten. Ziel ist aber nach wie vor, dass die Betriebe einzeln oder miteinander ein Betriebliches Mobilitätsmanagement einführen.

Altersdurchmischtes Lernen

Mit dem neuen Schuljahr 2014 / 2015 wurde in den Gemeindeschulen Schaan das «Altersdurchmischte Lernen (AdL)» eingeführt. Die Umstellung zum stufen- und schulartenübergreifenden Lernen bietet den Kindern die Möglichkeit, zum Beispiel die Grundstufe (Kindergarten1 und 2 sowie 1. Klasse) schon nach zwei Jahren zu verlassen oder auch ein Jahr länger zu bleiben, falls dies nötig ist. Mit der Einführung des Altersdurchmischten Lernens können die Erstklässler in den Quartieren bleiben.

Offene Jugendarbeit Liechtenstein

Auf Grundlage einer detaillierten Untersuchung der Offenen Jugendarbeit haben die Gemeinden Liechtensteins (ohne Mauren) beschlossen, eine gemeinsame landesweite Organisation zu schaffen. Die Gemeinden finanzieren die neu strukturierte Offene Jugendarbeit mit einem Grundbeitrag und durch den Zukauf von definierten Leistungspaketen. Auch das Land leistet einen finanziellen Beitrag an die künftige Jugendarbeit des Landes.

Gründung Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein
Im Sommer 2014 wurde die Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein gegründet. Ihr gehören die teilnehmenden Gemeinden sowie das Land an. Ab Sommer 2015 wird die Stiftung ihren Betrieb aufnehmen. Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter werden in das Anstellungsverhältnis der Stiftung übernommen.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 5 05.07.15 19:35

„Schaan hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen als Standort für Betriebe und für Anlässe gemacht."

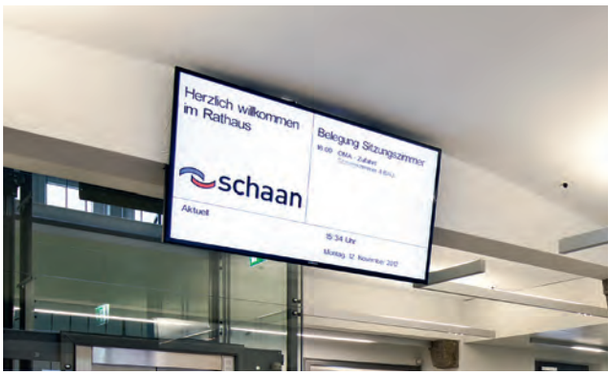


Gebühren

Alle Gebühren konnten unverändert auf dem derzeitigen Stand belassen werden. Dazu zählen z.B. Rauchgaskontrollen, Wasser und Abwasser sowie Deponiegebühren.

Vereine

Die Gemeinde Schaan hat 2014 an die Vereine Beiträge von insgesamt CHF 173'434 geleistet. Die Kulturvereine erhielten CHF 114'459, davon 67'412 Dirigentenbeiträge, die Sportvereine CHF 58'975.



Rückblick: Mandatsperiode 2011-2015

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der Mandatsperiode 2011-2015 verschiedene Ziele gesetzt, und zwar in den Bereichen
- Wirtschaftsstruktur und Standortförderung,
- Umwelt und Verkehr,
- Familie, Bildung und Integration,
- Dorfbild und Zentrumsbildung,
- Information und Verwaltung sowie
- Finanzen und Investitionsplanung.

Wirtschaftsstruktur, Standortförderung

Der Gemeinderat hat unter anderem das Leitbild der Orts- und Raumplanung als wichtiges Hilfsmittel der Gemeindeentwicklung überarbeitet und angepasst. Aufgabe der Ortsplanung ist es, eine möglichst hohe Wohn- und Arbeitsqualität zu schaffen. Wohnqualität besagt, wie weit die Siedlung menschlichen und gesellschaftlichen Grundbedürfnissen entspricht und den kulturellen Ansprüchen genügt. Die Ortsplanung legt daher Art, Intensität und Verteilung der

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 6 05.07.15 19:35

verschiedenen Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholung fest und stimmt Nutzungen und Verkehrsnetz aufeinander ab. Das Leitbild hält die entsprechenden Zielsetzungen fest.

Standortförderung der Gemeinde
Schaan hat sich zudem in den letzten Jahren einen guten Namen als Standort für Betriebe und Anlässe gemacht. Das zeigt sich bei der Wirtschaft im Anstieg der Betriebe und Arbeitsplätze sowie beim SAL in der hohen Auslastung. Die Gemeinde setzt weiterhin alles daran, attraktiv für qualitative Betriebsansiedlungen und Anlässe zu bleiben.

Umwelt und Verkehr

Schaan ist Energiestadt und engagiert sich damit für eine nachhaltige Umweltpolitik. Die Förderung des Energiesparens und der erneuerbaren Energien sowie die Beratungsdienstleistungen tragen zu einem sorgsameren Umgang mit Energie bei. Die Gemeinde Schaan konnte ihren Status als Energiestadt höchst erfolgreich rezertifizieren und damit beweisen, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Durch weitere Renaturierungen im Bereich des Binnenkanals konnte die Gemeinde wichtige Schritte tun, um naturnahe Erholungsräume für die Bevölkerung sowie Nischen für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen.

Familie, Bildung und Integration

Die Überführung der Tagesschule in den Regelbetrieb ist eine grosse Errungenschaft bei der Bereitstellung von zeitgemässen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Das umfassende Angebot für die Kinderbetreuung macht die Gemeinde Schaan zu einem attraktiven Wohnort für Eltern. Zudem stellt das Altersdurchmischte Lernen in den Gemeindeschulen ebenfalls einen wichtigen Meilenstein in der Schulentwicklung dar.

Dorfbild und Zentrumsbildung

Das Dorfbild betrifft nicht nur das Zentrum, wo die Gemeinde Schaan in den letzten Jahren grosse Erfolge aufweisen kann. Es betrifft auch den Bereich des Industriegebiets. Hier konnten erste Begrünungsmassnahmen gesetzt werden, um für die Mitarbeitenden der Betriebe ein attraktiveres Bild zu schaffen. Weitere Massnahmen, die fürs erste aber nicht nach aussen ersichtlich sind, konnte die Gemeinde mit verschiedenen Bodeneigentümern im und um das Zentrum setzen, um die weitere Entwicklung zielgerichtet und qualitativ hochstehend voranzutreiben.

Information und Verwaltung

Der Gemeinderat hat beschlossen, in nächster Zukunft ein neues Feuerwehrdepot zu errichten. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schaan wurden dazu verschiedenste Formen und Wege geprüft – von einer Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden hin bis zum konkreten Standort. Die Weiterführung dieses Projektes ist bereits in Arbeit.
Die Gemeinde Schaan weist mit dem traditionellen Gemeindekanal, dem Internetauftritt, dem elektronischen Newsletter, den LED-Wänden bei den Dorfeingängen sowie mit dem Blickpunkt viele Kommunikationswege auf, die auch gut und gerne genutzt werden. Das Kommunikationskonzept für die Bewirtschaftung dieser Kanäle wurde überarbeitet und hat sich bewährt.

Finanzen und Investitionsplanung

Mit dem Projekt «Sparmassnahmen» konnte die Gemeinde Schaan rund 2 Millionen Franken einsparen sowie rund 600‘000 Franken an zusätzlichen Einnahmen generieren. Die Gemeinde prüft laufend ihre Einnahmen und Ausgaben, um diese auch weiterhin im Gleichgewicht zu halten. Dabei ist sie aber auch darauf angewiesen, dass die Landespolitik das Ihre tut, um den Gemeinden dieses Gleichgewicht nicht zu verunmöglichen.



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 7 05.07.15 19:35



Kommissionen

Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wird von Kommissionen, Sonderkommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützt und begleitet. Die Kommissionen haben beratenden Charakter, sie bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor oder führen durch diesen beschlossene Geschäfte aus. In den verschiedenen Kommissionen sind neben Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und externen Experten auch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner vertreten.

Energiekommission

Themenschwerpunkt der Energiekommission war «Stromsparen im Alltag». Vertreten war die Kommission mit einem Stand beim Repair-Café. Interessierte hatten die Gelegenheit, sich über Energiesparmöglichkeiten im Haushalt ohne Komforteinbusse zu informieren. Lanciert wurde auch eine Energiesparbox, welche Private bei der Gemeindeverwaltung kostenlos ausleihen, um den Energieverbrauch im eigenen Haushalt messen zu können, allfällige «Stromräuber» zu ermitteln und Verbesserungen zu erzielen. Geplant ist eine Photovoltaik-Grossanlage auf dem Dach des Schulhauses Resch. Der Planung und Umsetzung dieses Vorhabens leistete die Kommission 2014 aus ideeller Überzeugung Vorschub, aber auch um eine weitere, im Energiestadt-Massnahmenkatalog erarbeitete und zur Umsetzung empfohlene Massnahme auf Gemeindeebene zu realisieren.

> ” Die Energiestadt-Gemeinde Schaan setzt sich aktiv für das Energiesparen im Alltag ein und fördert ressourcensparendes Bauen und Renovieren sowie erneuerbare Energien. ”

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 8 05.07.15 19:35

Finanzkommission

Im Hinblick auf die vielfältigen Aufgaben sind gesunde Finanzen die Grundlage für die Handlungsfähigkeit der Gemeinde. Die Gemeinde Schaan verfügte per Ende 2014 über ein Nettofinanzvermögen von 131.6 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Finanzreservenzuwachs von 17 Millionen Franken. Trotz dieser komfortablen Ausgangslage unternimmt die Gemeinde grosse Anstrengungen, damit auch künftig das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben gewahrt bleibt. Damit nimmt die Gemeinde ihre finanzpolitische Verantwortung mit Augenmass und Weitblick wahr. Zum sehr guten Ergebnis 2014 beigetragen haben sowohl deutlich höhere Einnahmen als auch Einsparungen auf der Aufwandseite. Besonders erfreulich ist die Entwicklung auf der Aufwandseite der Laufenden Rechnung. Der Gesamtaufwand liegt um rund 1.4 Millionen Franken oder 5.1 Prozent unter dem Budget und 0.7 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Die realisierten Einsparungen sind das Ergebnis des eingeschlagenen Sparkurses, den die Gemeinde trotz der 2014 realisierten Mehreinnahmen aufgrund von verschiedenen Sonderfaktoren fortsetzen wird. Mit dieser Finanzpolitik wird die Gemeinde auch künftig die erforderlichen Investitionen vornehmen und die Bevölkerung von einem massvollen Gemeindesteuerzuschlag profitieren lassen können.

Forst- und Umweltkommission

Die Jahresaktivitäten begannen am 26. und 27. März mit der zweiten Baumpflanzaktion der Primarschulkinder. Es konnten für die Landwirtschaftsbetriebe Anton Ospelt und Johann Schierscher insgesamt 52 Obstbäume (Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge) gepflanzt werden. Am Mittag wurden die Kinder mit Wurst und Brot auf dem Bauernareal bei Anton Ospelt verköstigt und konnten so auch gleich die Gelegenheit wahrnehmen, einen Vorzeige-Bauernhof mit Jungvieh, Milchkühen, Pferdehaltung, Hühnern usw. zu besichtigen. Ein Gewinn für alle Beteiligten. Ein besonderer Dank geht an das Team des Forstwerkhofs für die wertvolle Mitarbeit.

Umweltpotzati

Die Kommission führte am 29. März die mittlerweile fünfte Umweltpotzati durch, an der rund 100 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Vor allem sehr viele Kinder haben dank der Organisation durch die Pfadfinderschaft teilgenommen. Nicht nur die bis zum Mittag volle Mulde war an diesem Tag wichtig, sondern auch das Miteinander von Alt und Jung. Der Anlass diente dazu, auf die Problematik des achtlosen Wegwerfens von Abfall (Littering) aufmerksam zu machen. Unterstützt wurde die Kommission durch Mitarbeiter des Werkhofes, Mitglieder der Feuerwehr und die Pfadfinder.

Baumaktion

Im Oktober startete die jährlich durchgeführte Baumaktion mit dem Hinweis auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für Mensch und Tier. Am 24. November wurden dann von Primarschulkindern aus Vaduz über 30 Obstbäume entlang der «Under Rüttigass» an der Gemeindegrenze zwischen Schaan und Vaduz gepflanzt. Auf Initiative von Hanno Konrad, der eine 10-jährige Pflege dieser Baumallee garantiert, konnte die Kommission gemeinsam mit der Umweltkommission Vaduz (unter der Leitung von Hansjörg Vogt) diese Aktion erfolgreich durchführen. Dieser Massnahme ging ein grösserer administrativer Aufwand voraus unter Einbezug der Bodenbesitzer und der Pächter. Schlussendlich hat sich der Aufwand jedoch mehr als gelohnt und das Resultat kann sich sehen lassen.
Die Forst- und Umweltkommission hat sich für 2015 neue Ziele gesetzt, im Speziellen zum Thema «Schaan grünt». Es sollen im Siedlungs- sowie im Industriegebiet mit einheimischen Pflanzen Hecken, Bäume und weitere Biotope als Bereicherung gepflanzt bzw. angelegt werden. Die Kommission dankt allen herzlich, die sich für die Umwelt einsetzen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Forst- und Umweltkommission, die Mitarbeiter des Forstwerkhofs und des Werkhofs sowie an die Gemeinde Schaan für die immer speditive und unkomplizierte Unterstützung.



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 9 05.07.15 19:36

Gemeindeschulrat

Die Dynamik der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen der letzten Jahre hat die Tätigkeit des Gemeindeschulrates wesentlich geprägt. Die Einführung der Tagesstrukturen sowie der Tagesschule, welche heute im Regelbetrieb geführt wird, sind wesentliche Errungenschaften der vergangenen Jahre. Die Einführung des Altersdurchmischten Lernens (AdL) im Schuljahr 2014/2015 war ein weiterer Meilenstein, auf den die Gemeinde Schaan und der Gemeindeschulrat stolz sein dürfen. Dieses zukunftsorientierte Projekt ist von fundamentaler Bedeutung für das heutige und zukünftige Bildungsangebot der Gemeinde Schaan. Alle Beteiligten, die zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben, verdienen Anerkennung und Respekt. Der Gemeindeschulrat dankt vor allem der Schulleitung und auch den Lehrpersonen für die hervorragende Arbeit. Die in Schaan eingeführten Konzepte der Tagesschule und der Tagesstrukturen hatten Vorbildcharakter für andere Gemeinden. Heute ist die Tagesschule ein fester Bestandteil des öffentlichen Schulangebots, was sehr rege genutzt wird. Das ursprüngliche Ziel, die Tagesschule in den Normalbetrieb zu integrieren, wurde erreicht und darf als Erfolg bezeichnet werden. Alle diese Massnahmen haben dazu beigetragen, dass die Gemeinde Schaan heute ein Bildungs- und Betreuungsangebot auf höchstem Qualitätsniveau anbieten kann, das den gesellschaftlichen und persönlichen Bedürfnissen der Gegenwart und der Zukunft voll und ganz entspricht. Die individuelle Entwicklung der Schüler und Schülerinnen wird mit diesen Projekten gefördert und gestärkt, was wiederum dazu führt, dass das Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung der jungen Menschen steigt. Dies sind bedeutende Entwicklungsschritte für die Schüler und Schülerinnen, um in der heutigen komplexen und anspruchsvollen Berufswelt und auch im Leben selbst bestehen zu können.

> „Schaan ist familienfreundlich. Die Gemeinde bietet ein vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot auf hohem Niveau an."

Nach einer nun 12-jährigen Tätigkeit als Schulratspräsidentin kann Karin Rüdisser-Quaderer auf viele Meilensteine zurückblicken, die erfolgreich umgesetzt wurden, nicht nur im schulischen Bereich, sondern auch im gesellschaftlichen: «Das Bildungsangebot der Gemeinde Schaan wurde in den letzten Jahren so ausgebaut, dass es zukunftsweisenden Charakter hat und somit auch den gesellschaftlichen Bedürfnissen von morgen entspricht. Dies alles war nur möglich dank der hervorragenden und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten, nämlich



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 10 05.07.15 19:36

des Gemeinderats Schaan, der Mitglieder des Gemeindeschulrats, der Schulleitung, der Lehrpersonen, der Schuladministration und der Elternvereinigung. Ich wünsche mir für die Zukunft weitere wegweisende Projekte und die Fortsetzung des Schaaner Pioniergeistes im Bereich der schulischen Bildung und der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen. Noch einmal herzlichen Dank an alle, die beigetragen haben, das Bildungsangebot in Schaan zu revolutionieren und auf das heutige Top-Niveau zu bringen.»

Kommission Gemeinwesenarbeit

Die Arbeit der Gemeinwesen- und Gesundheitskommission von Schaan wurde 2014 im Wesentlichen von zwei Themen geprägt, die unter den Schlagworten «Optimierung der Offenen Jugendarbeit» und «Schaaner Spielplätze» zusammengefasst werden können.

Optimierung der Offenen Jugendarbeit
Das Thema Jugendarbeit wird derzeit noch von den Gemeinden in Eigenregie betreut, von der einen Gemeinde werden mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt, von einer anderen weniger. Die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Schaan ist hervorragend aufgestellt und läuft reibungslos. Dass wir jungen Menschen in Schaan und in Liechtenstein weiterhin die Möglichkeit geben können, sich bestmöglich zu entwickeln, dafür müssen auch weiterhin die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Von der Projektgruppe um Thomas Hasler, Daniel Hilti, Herbert Wilscher, Ludwig Frommelt u.a. wurde ein vierdimensionaler Prozess zur Optimierung der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein in Form einer landesübergreifenden Struktur erarbeitet. Durch klare Definitionen der Dimensionen Jugendpolitik, Fachlichkeit, Qualität und Struktur soll eine für alle Standorte der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein geltende Basis geschaffen werden, die es allen ermöglicht, nach denselben Kriterien zu handeln, gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten, Leerläufe zu vermeiden und Potenziale zu bündeln. Der Spardruck ist nicht der erste Anspruch dieses Projektes. Vielmehr werden durch die bessere Vernetzung und Koordination der Einsatz von Ressourcen, die Fachlichkeit und Qualität optimiert. Dadurch wird für die jungen Menschen in Liechtenstein der bestmögliche Nutzen aus den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten herausgeholt. Der Zusammenschluss zu einer landesweiten Struktur ist nicht nur zeitgemäss, sondern auf Dauer wahrscheinlich der einzige, der finanzierbar ist und Sinn macht. Die Kommission hat sich mit diesem Thema auseinandergesetzt und dem Gemeinderat eine entsprechende Stellungnahme abgegeben.

> ” Die Gemeinde schenkt der Pflege der öffentlichen Spielpläze ein grosses Augenmerk. ”



Schaaner Spielplätze
In regelmässigen Abständen haben die Gemeindepolizei und die Gemeindevorstehung Reklamationen entgegennehmen müssen. Die Klagen reichten von Lärmbelästigungen in der Nacht bis zu Beanstandungen wegen Scherben und weiterem Unrat, der auf den Spielplätzen zurückgelassen wurde.
Betroffen davon waren nicht nur einzelne Spielplätze, sondern grundsätzlich alle Schaaner Spielplätze, die von Jugendlichen aus dem ganzen Land als «Partymeile» rege genutzt wurden. Zu beanstanden war vor allem, dass die Jugendlichen häufig Scherben hinterliessen. Diese sind besonders im Gras nie vollständig auffindbar und die Ver-

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 11 05.07.15 19:36

letzungsgefahr ist gross. Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel sind nicht nur ein weiteres Ärgernis, sondern stellen durch die Tabak- beziehungsweise Nikotinrückstände auch ein ernst zu nehmendes Vergiftungspotenzial dar. Auch Sachbeschädigungen wie beispielsweise Graffiti auf den Spielgeräten waren vermehrt zu beklagen. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindepolizisten hat die Kommission daher dem Gemeinderat den Antrag gestellt, alle Spielplätze ab 22 Uhr zu schliessen. Diese Regelung hat sich bisher gut bewährt.

Kulturkommission

Die Kulturkommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Dorfzentrum mit der Durchführung von kulturellen Aktivitäten zu beleben. 2014 betreute die Kommission wiederum die Matineekonzerte, den Schaaner Wochenmarkt, den Schaaner Sommer, das Körbsafäscht, den Kunsthandwerkmarkt und den Nikolausmarkt. Zu den Aufgaben der Kulturkommission gehören auch die Zuteilung der Gemeindebeiträge an die kulturell tätigen Vereine in Schaan und die Behandlung verschiedenster Anträge von Vereinen und Künstlern.

Schaaner Fasnacht
Ein wichtiger Teil des Schaaner Kulturlebens ist die alljährliche Fasnacht. Seit dem letzten Jahr ist die Kulturkommission zuständig für die gemeindeweite Koordination der zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen während der fünften Jahreszeit. Das Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Schaaner Fasnacht.



> ” Die Kulturkommission trägt mit der Durchführung von kulturellen Anlässen zur Belebung des Dorfzentrums bei. ”

Ehrendes Andenken an Sarah Ritter
Der Vorsitzende der Kulturkommission bedankt sich an dieser Stelle bei seiner Vorgängerin Sarah Ritter. Sie hat in den ersten beiden Jahren als Vorsitzende der Kulturkommission ausgezeichnete Arbeit geleistet. Die Kommission bewahrt Sarah ein ehrendes und freundschaftliches Andenken.

Liegenschaftskommission

Durch eine aktive Bodenpolitik kann die Gemeinde Schaan Bodenreserven für heutige und zukünftige Anforderungen jeglicher Art schaffen. Nebst der Rücksichtnahme auf landwirtschaftliche und ökologische Aspekte muss auch der Orts-, Zentrums- und Verkehrsplanung, der Wirtschaft sowie dem Wohnungsbau Rechnung getragen werden. Ebenfalls gilt es, weitblickend den zukünftigen Platzbedarf für die vielfältige Infrastruktur der Gemeinde, mit öffentlichen Bauten wie Schulen, Verwaltung und Werkhöfen sowie die in Schaan geschaffenen Möglichkeiten im Bereich von Sport und Kultur zu sichern. Die Liegenschaftskommission begleitet zudem die Verwaltung bei einer werterhaltenden und optimalen Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbestandes, damit die getätigten Investitionen langfristig gesichert werden können. Im Jahr 2014 wurden in 10 Sitzungen 98 Traktanden behandelt.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 12 05.07.15 19:36





Jahrmarktkommission

Die Jahrmarktkommission ist für die Organisation, die Durchführung und für die Kontrolle des Jahrmarktes zuständig. Sie sorgt für die Erhaltung und die Förderung des Jahrmarktwesens. Der Jahrmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Nebst den Verkaufsständen und den Vergnügungsbetrieben sind die Kommunikation und das gesellige Beisammensein ein zentraler Punkt des Jahrmarktes. Im Jahr 2014 wurde die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Marktverband, Sektion Ostschweiz, weiter ausgebaut.

Sportkommission

Die Arbeit der Sportkommission konzentriert sich darauf, für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Schaan Ideen, Anregungen und Anlässe zu erarbeiten, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in geeigneter Form und in möglichst idealem Umfeld sportlich betätigen können. Zudem ist die Kommission Ansprechstelle für die Sportvereine bei unterschiedlichsten Anliegen. 2014 beschäftigte sich die Sportkommission mit verschiedenen Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung, den Sportvereinen und -organisationen. Es wurden zu mehreren Themen Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen zu Handen des Gemeinderates erarbeitet.

» Zum Dorfleben gehören die traditionellen Veranstaltungen. Der Schaaner Jahreskalender enthält ein abwechslungsreiches Programm für Alt und Jung. «

Schaaner Aktivwoche
Die Sportkommission und das Team der Abteilung Freizeit und Kultur organisieren jedes Jahr in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und privaten Anbietern eine Aktivwoche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Während dieser Woche wird an jedem Tag ein Vormittags-, Nachmittags- und Abendprogramm mit einer bunten Mischung aus sportlichen und kulturellen Aktivitäten angeboten. Sport und Kultur, aber auch Spiel und Spass stehen im Vordergrund.

«Dia schnällschta Schaaner» und das Schaaner Fäscht
Der Anlass «Dia schnällschta Schaaner» fand 2014 in bewährter Zusammenarbeit mit dem LC Schaan wieder auf der Rheinwiese statt. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Organisation und in der Durchführung des jährlich stattfindenden «Schaaner Fäschts», das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schaaner Vereinen im Dorfzentrum durchgeführt wurde.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 13 05.07.15 19:36

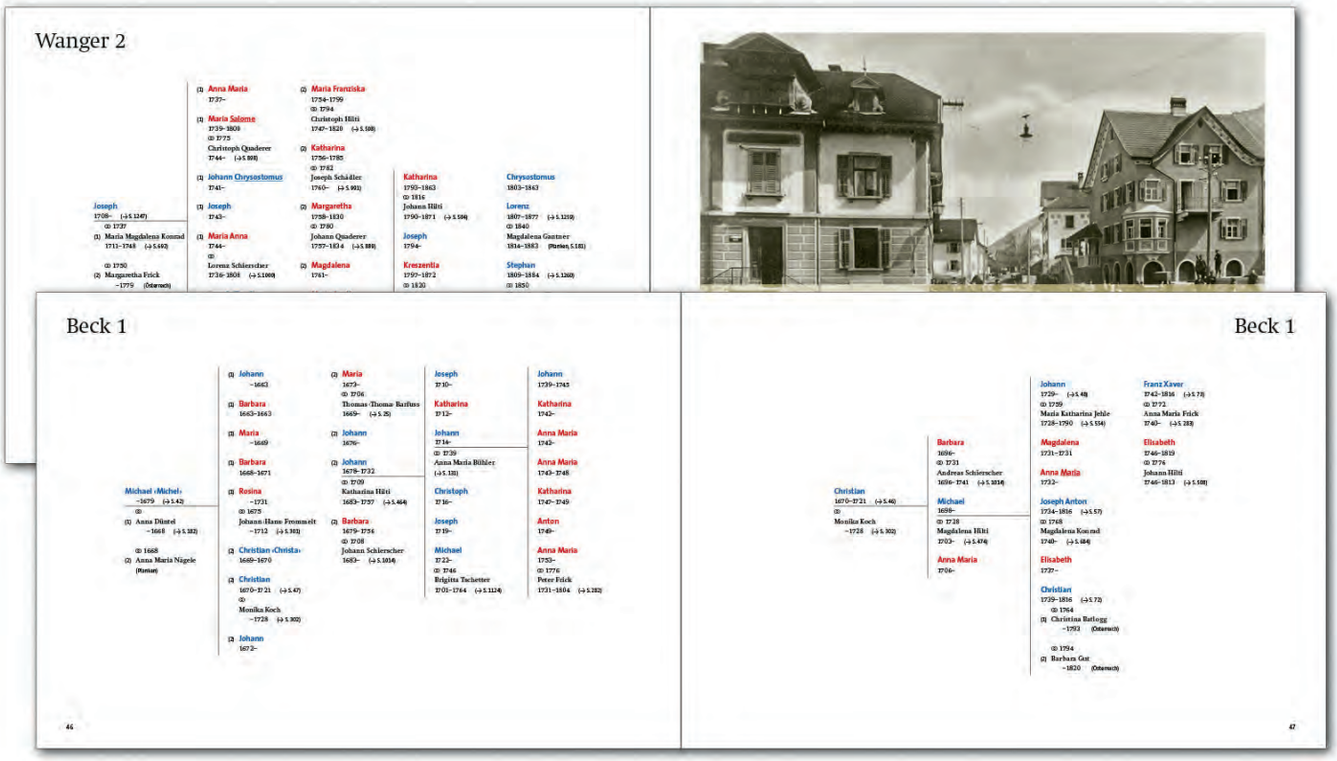
Stiftung Familienforschung und Dorfchronik

Nachdem Ende Dezember 2013 die Datenerhebungsarbeiten für das Schaaner Stammbuch abgeschlossen worden waren und die freien Mitarbeitenden ihre Arbeiten beendet hatten, stand das Berichtsjahr ausschliesslich im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten für die Drucklegung und die Online-Version. Dies umfasste

- die Ausarbeitung eines Regelwerkes bzw. Handbuchs für den Satz,
- datenschutzrechtliche Abklärungen und die damit verbundene Korrespondenz,
- aus den beiden vorgenannten Arbeitsgängen resultierende Aktualisierungen an den Datensätzen in der Datenbank,
- die Freigabe der Datensätze für EDV/Satz,
- die Koordination des Produktionsteams in den Bereichen Grafik, Satz und EDV sowie
- die Kommunikation und Bereitstellung von Arbeitsmaterial für die einzelnen Teilbereiche.

> „Mit der Herausgabe der Stammtafeln der Schaaner Bürgerfamilien entspricht die Gemeinde einem Wunsch der Bevölkerung."

Entwicklung des liechtensteinischen Bürgerrechts
Stiftungsratsmitglied lic.phil. Veronika Marxer verfasste in Zusammenarbeit mit lic.phil. Klaus Biedermann für den Einleitungs- und Einführungsteil der Druckversion einen Artikel über die Entwicklung des liechtensteinischen Bürgerrechts vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart. Nach Prüfungen und Probeläufen für die Druckvorstufe in der ersten Jahreshälfte durch die beauftragte Firma richtete sich der Fokus der Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahrs auf die Umsetzung der Druckvorstufe. 85% der aufwendigen Satzarbeiten inklusive mehrere Korrekturdurchgänge konnten bis Ende 2014 fertiggestellt werden. Der Stiftungsrat trat im Projektjahr zweimal zusammen. Im Herbst berichtete die Projektleiterin zudem im Gemeinderat über den Stand der Arbeiten.



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 14 05.07.15 19:36



Ausblick

Die Arbeiten im Jahr 2015 gelten der Fertigstellung des Satzes für die Druckversion. Die Textteile müssen redigiert werden, die Stammtafeln öffentlich aufgelegt und daraus resultierende allfällige Korrekturen vorgenommen werden. Nach der Ausschreibung für Druck und Buchbinden ist Zeit für diese Arbeitsgänge einzuplanen. Das fertige Stammbuch soll in der zweiten Jahreshälfte 2015 der Öffentlichkeit übergeben werden. Ziel ist es zudem, die Online-Version bis Ende 2015 zugänglich zu machen.

Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Die Pachtgemeinschaft bezweckt die Verbesserung und Optimierung der Produktionsgrundlagen für die Landwirtschaft sowie die Verwaltung und Verpachtung des landwirtschaftlich nutzbaren Bodens. Im Weiteren berät die Pachtgemeinschaft die Gemeinde in allen landwirtschaftsrelevanten Bereichen. Im Jahr 2014 hat die Stiftung Pachtgemeinschaft aktiv neue Pachtflächen akquiriert. Diese Massnahme stellte einen der Arbeitsschwerpunkte dar und ermöglichte es, den Stiftungsperimeter um rund 30 ha auf aktuell knapp 430 ha zu vergrössern. Weitere rund 20 ha sind noch in Verhandlung. Es wird damit gerechnet, dass der Stiftungsperimeter bis Ende 2015 auf rund 450 ha vergrössert werden kann. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Überprüfung der fachlichen Grundlagen für die Verpachtung der landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie die Festlegung der Pachtzinsen, die minimal angepasst wurden. Die Beratung von Gesuchen um Zuteilung von Pachtflächen, die Zuteilung der Pachtflächen sowie das Nachführen von Flächen- und Eigentümermutationen bildeten das Tagesgeschäft. Im November 2014 fand zusammen mit dem landwirtschaftlichen Fachrat eine Arbeitssitzung statt. Dabei wurden aktuelle Themen aus dem Geschäftsjahr 2014 sowie anstehende Sachgeschäfte besprochen. Die Themenschwerpunkte waren die Pachtzinsanpassung, ein geplantes Pilotprojekt zur Bewässerung sowie die mangelhafte Sorgfalt beziehungsweise der Unterhalt der Feldwege. Im Geschäftsjahr 2015 wird die aktive Flächenakquisition fortgesetzt, damit der Stiftungsperimeter laufend erweitert und die Arrondierung der einzelnen Betriebe weiter optimiert werden kann.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 15 05.07.15 19:36



Gemeindeverwaltung

Als Dienstleistungsbetrieb mit 87 Mitarbeitenden sowie fünf Lernenden nimmt die Gemeindeverwaltung Schaan vielfältige Aufgaben wahr – von der Pflege der öffentlichen Anlagen und Infrastruktur bis zur Standortförderung. Im Jahresbericht sind die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in den verschiedenen Bereichen aufgeführt.

Gemeindesekretariat

Das Gemeindesekretariat nimmt als Dienstleistungsbetrieb innerhalb der Verwaltung sowie als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für die Bevölkerung viele Aufgaben wahr. Darunter fällt unter anderem auch die Kommunikation der Gemeinde («Blickpunkt», elektronischer Newsletter, Broschüren, Gemeindekanal und Internet-Auftritt, Flyer sowie die LED-Tafeln an den Ortseingängen). Das Gemeindesekretariat bearbeitet Anfragen aus der Bevölkerung, es beschafft die dafür notwendigen Informationen oder leitet die Anliegen an die zuständigen Ansprechpartner weiter.

Sekretariat des Gemeindevorstehers und Protokollführung
Als Sekretariat des Gemeindevorstehers nehmen neben dem Tagesgeschäft vor allem die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und die Protokollführung einen wichtigen Stellenwert im Gemeindesekretariat ein. Zum Aufgabengebiet gehören zudem die Betreuung der Grundverkehrsgeschäfte sowie die Unterstützung verschiedener Kommissionen.

Personal, Informatik und Organisation
Das Gemeindesekretariat ist im «KMU» Gemeindeverwaltung für verschiedene zentrale Aufgaben zuständig. Darunter fallen die Bereiche Personal, Informatik und Organisation. Die gesamte Gemeindeverwaltung beschäftigt 87 Personen, davon 41 Männer und 46 Frauen. Zudem werden derzeit 5 Lernende (1 davon im Verbund mit 100pro!) ausgebildet. Die Personalselektion zu Handen des Gemeinderates, die Personalbetreuung sowie die Verantwortung für die IT-Infrastruktur sind weitere wichtige Aufgabengebiete des Gemeindesekretariats.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 16 05.07.15 19:36

„Die Verwaltung hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung."

Gemeinde- und Steuerkasse

Der Aufgabenbereich der Gemeinde- und Steuerkasse ist sehr vielfältig. Zu den Hauptaufgaben gehören die Buchführung und Fakturierung, die Bearbeitung der Steuererklärungen, die Erstellung der Jahresrechnung und das Führen des Lohn- und Versicherungswesens. Weitere Aufgaben, wie die Bearbeitung der Umlagen und Gebühren, die Steuerung des Budgetierungsprozesses und eine mehrjährige Finanzplanung, sind ebenso zu bewältigen wie die Todesfallaufnahmen, die Führung von Projekten und die Mithilfe in der EDV.

Die Sonderfinanzanlagen erreichten 2014 gesamthaft eine Performance von 6.27%. Obwohl dies leicht unter der berechneten Benchmark von 8.87% liegt, kann in diesen Zeiten von einen hervorragenden Ergebnis gesprochen werden. Das extern durchgeführte Controlling hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Sämtliche Anlagerichtlinien wurden eingehalten.

Entgegen den Erwartungen sind die Einnahmen der Gemeinde massiv höher ausgefallen. Die sich positiv entwickelnde Einnahmensseite und eine weitere Minimierung der Aufwandseite haben dazu geführt, dass die Gesamtrechnung mit einem Deckungsüberschuss von 17.0 Millionen Franken abschliesst. Im Budget war ein Überschuss von 0.3 Millionen geplant. Somit erhöht sich das Netto-Finanzvermögen, das der Gemeinde Schaan für zukünftige Investitionen zur Verfügung steht.

Die 4‘934 Steuerpflichtigen deklarierten 2014 ein steuerpflichtiges Vermögen von 6‘498 Millionen und einen steuerpflichtigen Erwerb von 637 Millionen Franken. Das ergab Steuereinnahmen von 31.9 Millionen Franken. In dieser Summe sind Einnahmen aus Selbstanzeigen in Höhe von CHF 3.5 Millionen enthalten. Aus der Kapital- und Ertragssteuer flossen der Gemeinde 8.5 Millionen Franken zu. Der Gesamtsteuerertrag pro Einwohner lag bei 8‘613 Franken. Nach wie vor gehört damit die Gemeinde Schaan nicht zu den finanzausgleichsberechtigten Gemeinden in Liechtenstein. Im Pro-Kopf-Vergleich steht Schaan neu an vierter Stelle. Der Landesdurchschnitt pro Kopf der Bevölkerung liegt bei 7‘743 Franken.



Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle als Teilbereich der Gemeindekasse ist verantwortlich für die Führung des Einwohnerregisters. Der Bereich erfüllt neben der spezifischen Tätigkeit wie dem Meldewesen mit An-, Um- und Abmeldungen sowie dem Erfassen von Zivilstandsänderungen noch viele weitere Aufgaben. Darunter fallen die Ausstellung von Wohnsitzbestätigungen und Lebensbescheinigungen. Die Einwohnerkontrolle führt das Fundbüro der Gemeinde und erbringt Dienstleistungen wie den Verkauf von Gebührenmarken, die Abgabe der Tageskarte (Flexicard) und des Entsorgungspasses. Zudem erhalten die Besucher des Rathauses Auskünfte aller Art.

Die Gemeinde Schaan ist nach wie vor die einwohnerreichste Gemeinde Liechtensteins mit einer Bevölkerung von 5‘967 Einwohnern per 31.12.2014. Davon sind 3‘708 oder 62.14% Liechtensteiner und 2‘259 oder 37.86 % ausländische Mitbürger. Die Bevölkerung setzt sich aus 3‘043 oder 51 % weiblichen und 2‘924 oder 49 % männlichen Bewohnern zusammen. Insgesamt sind über 70 Nationen vertreten. 2‘123 Personen oder 36 % der in Schaan wohnhaften Liechtensteiner sind Schaaner Bürger. Die Einwohnerzahl 6‘000 wurde im Jahr 2014 zwar geknackt, doch sind die Zuzüge aktuell ein wenig rückläufig. 66 Todesfällen standen 54 Geburten gegenüber.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 17 05.07.15 19:36



Freizeit und Kultur

GZ Resch und Abenteuerspielplatz Dräggspatz
Über die Erwachsenenbildung Stein Egerta sind 2014 insgesamt 52 Kurse ausgeschrieben worden. Davon konnten 29 mit insgesamt 196 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden. Die offenen und fachlich betreuten Werkstätten waren saisonal gut besucht. Auch die attraktiven Kurs-, Tanz- und Mehrzweckräume wurden von externen Kursanbietern rege genutzt. Interessierte finden im GZ Resch ein reichhaltiges Kursangebot: Ballett, Capoeira, Hip Hop, Salsa, Jazztanz, Flamenco, Pilates, Yoga, Tai Chi und so weiter. Die Räumlichkeiten werden von Kursanbietern, Vereinen, Gruppierungen und Einzelpersonen derart intensiv genutzt, dass ab dem späteren Nachmittag bis in den Abend hinein kaum mehr freie Kapazitäten vorhanden sind. Aus den vielfältigen Aktivitäten soll eine Veranstaltung besonders hervorgehoben werden: In Zusammenarbeit mit der Symbiose Gemeinschaft sowie der Werkstatt faire Zukunft startete das GZ Resch im Januar 2014 das erste Repair-Café Liechtensteins. Dabei geht es darum, dass Interessierte ihre defekten Gegenstände und Geräte mit Unterstützung von Expertinnen und Experten reparieren können. Die Erkenntnis, dass eine Reparatur oft möglich ist und dadurch ein Neukauf vermieden werden kann, steht im Zentrum dieser Aktion. Das Bewusstsein für ressourcenschonendes Verhalten wird dadurch ebenfalls gefördert.

Auch auf dem Abenteuerspielplatz war einiges los. 2014 wurden erneut drei gut besuchte Ferienprojekte durchgeführt: im Frühling die Schaaner Aktivwoche, im Sommer das Leben im Camp und im Herbst Teamwork. Was ebenfalls sehr rege genutzt wird, sind die Platzvermietungen. So können Familien (z.B. für Kindergeburtstage) das Dräggspatz-Areal für ein bescheidenes Entgelt nutzen.

domus
Das Konzept mit Wechselausstellungen bewährt sich. Museale Themen können zeitnah präsentiert werden. Im domus fanden 2014 vier Kunstausstellungen und zwei Sonderausstellungen statt. Im sLandweibels-Huus gab es zwei Ausstellungen. Die beiden Schaaner Museen und der Kulturweg verzeichneten total 3‘345 Besucherinnen und Besucher. Es fanden 68 Führungen statt und das domus beteiligte sich beim Reiseziel Museum und bei der «Langen Nacht der Museen».

Treff am Lindarank
Der Seniorentreff am Lindarank wurde während der normalen Öffnungszeiten von 2‘200 Gästen rege genutzt. Daneben fanden insgesamt 12 Veranstaltungen mit total 555 Besucherinnen und Besuchern statt.

Offene Jugendarbeit
Das Jahr 2014 war vom Abschied von der bisherigen Leiterin der Jugendarbeit und vom Neustart mit dem neuen Leiter geprägt. Elena Oehry verliess Ende Juli die Gemeinde Schaan, und nach einer Überbrückungsphase nahm Herbert Wilscher im Oktober seine Arbeit auf.
Die wichtigsten Aktivitäten waren das Projekt «Fit for Summer» sowie die Aufnahme des Liedes «Tanze mer». Nach einem ruhigen Sommer bildete die Belebung des Jugendtreffs den Schwerpunkt der Jugendarbeit. Die stetig steigenden Besucherzahlen belegen die positive Tendenz. Neben der Arbeit im Treff berieten die Jugendarbeitenden Jugendliche bei Schulproblemen, Lehrstellenbewerbungen sowie in Lebensfragen. Zudem wurden von der Offenen Jugendarbeit auch verschiedene Ausflüge und Anlässe organisiert.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 18 05.07.15 19:36

SAL

2014 startete mit einem gewaltigen «Schaabumm» der Plunderhüüsler in eine lange Fasnacht, welche am ersten Märzwochenende ihren erfolgreichen Höhepunkt erreichte. Zwischen den vielen Fasnachtsveranstaltungen betreute das SAL-Team das erste Abo-Konzert SOL im SAL, den österreichischen Kabarettisten Josef Harder, das Wiener Burgtheater mit «Krieg und Frieden» und viele kleinere Vereins- und Unternehmensveranstaltungen.
So turbulent das Jahr auch begonnen hatte, stellte sich nach und nach heraus, dass auch der SAL nicht von der allgemein schwächeren Wirtschaftslage verschont wurde. 2014 fanden einige Veranstaltungen nicht mehr statt, manche wurden redimensioniert, wurden in den Kleinen Saal verlegt oder es wurde auf einen 2-Jahres-Rhythmus umgestellt. Auf der anderen Seite gibt es im SAL vermehrt Veranstaltungen, die nach Jahren guter Aufbauarbeit jetzt den Schritt in den Grossen Saal wagen. So wurde beispielsweise der 5. Exportmarktplatz 2014, ein sehr innovativer, ausverkaufter Branchentreffpunkt mit äusserst regem Austausch, ein sehr grosser Erfolg.
Höhepunkte waren 2014 sicher die Eröffnung der Special Olympics, das Public Viewing der WM 2014 in Brasilien und das LIFE 2014 mit Ronan Keating und Al Jarreau.
Es hat sich herauskristallisiert, dass der Herbst und vor allem Oktober und November die stärkste Zeit ist. Auf der einen Seite führen die Vereine ihre Jahresanlässe durch, und auch für Unternehmungen ist dies eine Zeit der Jahresveranstaltungen. Im Oktober 2014 betreute das SAL-Team das Revival von Inferno, der legendären Liechtensteiner Rockband, über 1‘200 Personen bei der Tattoo-Convention und 1‘600 Gäste an zwei Tagen Wiesngaudi. November ist die Zeit der traditionellen Märkte (Kunsthandwerk und Waldorfbasar), der Turnerveranstaltung und der Beginn der Weihnachtsfeiern. Stolz macht das SAL-Team, dass der SAL vermehrt von grossen Agenturen mit Konzerten berücksichtigt wird. Um den wachsenden Anforderungen im Tagungsbereich gerecht zu werden, sind im Kleinen Saal der Beamer, die Leinwand und der Bühnenvorhang erneuert bzw. ausgetauscht worden. Für die grossen, anspruchsvollen Tagungen im Grossen Saal wurde ein tageslichttauglicher Beamer angeschafft. 2014 war ein gutes Jahr für den SAL. Der Vorjahresumsatz wurde trotz Stornierung von einigen Veranstaltungen erreicht. Der SAL richtet ein grosses Dankeschön an das TAK, an das SOL und die mutigen Organisatoren des LIFE – durch sie treten Künstler im SAL auf, die sonst nicht in so kleinen «Provinzsälen» zu sehen und zu hören sind. Damit das ganze Werk SAL auch funktioniert, sind viele gute Geister notwendig, die täglich von früh bis spät, an Wochenenden und in der Nacht alles tun, damit die Veranstaltungen zu einem Erfolg werden.

> ” Der SAL strahlt mit attraktiven Veranstaltungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus. ”



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 19 05.07.15 19:36



Bauverwaltung

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, technischer Umweltschutz, Administration und Sicherheit. Sie hat eine beratende und koordinierende Funktion in der Ortsplanung und wirkt in der Bauzonen-, Richt- und Überbauungsplanung mit. Im Bereich integriert sind die Werkhöfe und die Liegenschaftsverwaltung.
Die Bauverwaltung ist für alle öffentlichen und privaten Anlagen zuständig, projektiert und plant den öffentlichen Hochbau und die Tiefbauprojekte, betreut die Wartung und den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften und Gemeindestrassen. In den Zuständigkeitsbereich fallen auch die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Bauverwaltung nimmt zudem Aufgaben in der Energieversorgung, im Umweltschutz, in baulichen Sicherheitsbelangen und in der Abfallbewirtschaftung wahr. Im Rahmen des breiten Aufgabengebietes befasste sich die Bauverwaltung 2014 mit zahlreichen Baufragen als Beratungs- und Auskunftsstelle. Es wurden 95 Baugesuche und Planänderungen, 12 Vorprojekte, diverse Eingriffsverfahren sowie 16 Gesuche für permanente und temporäre Reklameanlagen bearbeitet und der Bereich Umwelt und Abfall betreut. Zudem wurden diverse Vorprüfungen im Zusammenhang mit der Einleitung von Gestaltungsplanverfahren durchgeführt. Mit dem Amt für Bau und Infrastruktur wurden zahlreiche Baukontrollen vorgenommen und insbesondere in der Gewerbezone 2 die Pendenzen im Bereich Brandschutz aufgearbeitet. Auf dem Friedhof wurden Grabauflösungen bearbeitet. Die Revision der Bauordnung konnte 2014 abgeschlossen werden. Im Aufgabenbereich der baulichen Sicherheitsmassnahmen wurden die sicherheitsrelevanten Belange bei den gemeindeeigenen Bauten und Anlagen überprüft. Insbesondere wurden die Sicherheitsanlagen kontrolliert und gewartet. Ebenfalls erfolgte laufend die Instruktion und Ausbildung der Gemeindeangestellten (SAL, Schulen etc.) zum Thema Brandschutz. Zudem wurde die Organisation des Jahrmarkts und des slowUp koordiniert und die Schlüsselverwaltung aktualisiert.

> „Im Hochbau konzentrierten sich die Arbeiten auf Sanierungen und Renovationen zur Werterhaltung der öffentlichen Gebäude und Anlagen."

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 20 05.07.15 19:36

Hochbau

Im Hochbaubereich konzentrierten sich die Arbeiten in der Hauptsache auf Sanierungen und Renovationen im Zusammenhang mit der Werterhaltung der Gemeindebauten und Anlagen sowie auf die Weiterentwicklung und Fertigstellung laufender Projekte. Zudem wurden diverse Vorarbeiten für anstehende neue Projekte getätigt.

- Beim Rathaus wurde ein Sanierungsvorschlag für die Sanierung des nördlichen Blechdachs ausgearbeitet.
- Beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch wurde mit der Ausführung der 5. Etappe die Fassadensanierung abgeschlossen. Parallel dazu wurden Ausführungsvarianten für die Sanierung der Aussentreppen geprüft. Im Hallenbad wurden die Filter der Wasseraufbereitung ausgetauscht.
- Bei den Kindergärten Rebera und Pardiel fanden bauliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem Altersdurchmischten Lernen AdL statt. Hierfür wurde im Kindergarten Pardiel eine Verbindungsbrücke, welche die Klassenzimmer verbindet, eingebaut.
- In der Pfarrkirche St. Laurentius wurde eine 1. Teiletappe der Innenraumsanierung, welche zur Hauptsache aus der Sanierung der Kunstverglasung im Chor sowie aus der Ergänzung der Beleuchtung bestand, ausgeführt.
- Das Flachdach der Werkhalle Im Rietacker 10 wurde mit einem «Notdach» notdürftig saniert.
- Beim TAK Theater Liechtenstein wurde der Bühnenboden erneuert.
- Beim Sportplatzgebäude Rheinwiese wurden die Möglichkeiten für die Sanierung der Sitzstufen und der Aussentreppen evaluiert.
- Beim Landweibelhaus wurde die Fassade aufgefrischt und bei der Liegenschaft Obergass 50 renoviert.
- Für die anstehende Sanierung der Liegenschaft Reberastrasse 2+4 wurde eine baugeschichtliche Untersuchung erstellt, sowie weitere Nutzungsabklärungen mit diversen Variantenstudien durchgeführt.
- In den Liegenschaften In der Specki 19 und Feldkircher Strasse 31 wurden einige Wohnung sanft renoviert.
- Beim Bildungshaus Stein Egerta fand eine 1. Etappe der Umgebungsmauersanierung statt.
- Das Bahnwärterhaus wurde innen durch den Modelleisenbahnclub renoviert.
- Beim Areal Forstwerkhof wurde die Werkhalle mit einem offenen Unterstand erweitert und die Kanalisation der Jägerhütte saniert.
- Der Spielplatz beim Kindergarten Rebera wurde erneuert. Bei der Primarschule Resch wurde die Um- und Neugestaltung des Kinderspielplatzes mit der Ausführung der 2. Etappe abgeschlossen.
- Beim Schwimmbad Mühleholz wurde die Wasserdesinfektion umgebaut. Zudem wurde das Projekt für die Erneuerung des Verpflegungscenters beziehungsweise des ehemaligen Kiosks ausgearbeitet.
- Im Hinblick auf den Neubau des Feuerwehr- und Sammlungsdepots wurden Baugrunduntersuchungen und Vorbereitungen zur Erstellung des Raumprogramms für die Durchführung des Projektwettbewerbes durchgeführt.

Neben verschiedenen weiteren Unterhalts- und Renovationsarbeiten an Gemeindeliegenschaften sowie den Optimierungen für den ressourcensparenden Betrieb der Gebäude hat die Bauverwaltung 2014 auch die Abgabe von Baurechten betreut und die Arbeit der Liegenschaftskommission unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte der Liegenschaftsverwaltung:

- Vermietungen der gemeindeeigenen Wohnungen
- Renovations- und Unterhaltsarbeiten an Gemeindeliegenschaften
- Vergabe von Baurechten und Pachtflächen
- Führung einer Energiebuchhaltung für die Gemeindeliegenschaften
- energetische Optimierungen der Gemeindeliegenschaften
- Friedhof – Grabzuteilungen

Der Bereich Sicherheit befasste sich mit den folgenden Schwerpunkten:

- Überprüfung, Kontrolle und Behebung von Mängeln in den Bereichen Brandschutz und Sicherheit in diversen Gemeindebauten und Anlagen
- Mitarbeit in der Sicherheitskommission und der Jahrmarktkommission
- Organisation Jahrmarkt und slowUp
- Instruktion und Ausbildung von Gemeindeangestellten (SAL, Schulen, usw.) im Bereich Brandschutz
- Bfu Beratungen (Bfu-Beauftragter)
- Kontrollen und Wartungen von Sicherheitsanlagen
- Schlüsselverwaltung

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 21 05.07.15 19:36



Tiefbau

Im Tiefbaubereich standen verschiedene Strassen- und Werkleitungssanierungen, Massnahmen zur Verkehrsberuhigung von Wohnquartieren sowie Umweltprojekte auf dem Arbeitsprogramm.

Die wichtigsten Tiefbauprojekte im Überblick

- Der Werkleitungsausbau Feldkircher Strasse im Bereich Unterführung Hilti AG bis Zufahrt Deponie Forst (2 Ausbauprojekte) wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein und anderen Werkbetreibern fertiggestellt.
- Der Strassen- und Werkleitungsbau Im Besch wurde in Zusammenarbeit mit anderen Werkbetreibern bis auf den im Jahr 2015 geplanten Einbau des Feinbelags abgeschlossen.
- Der Werkleitungsausbau in der Strasse Im Bretscha wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein und anderen Werkbetreibern fertiggestellt.
- Beide Etappen der Erschliessung der Gewerbezone Undera Forst wurden abgeschlossen.
- Die Erschliessungsarbeiten der Stichstrasse Im Duxer wurden vollendet.
- Gemäss dem Abwassersanierungskonzept wurden verschiedene Kanalisationssanierungen durchgeführt.
- Die Sanierung bzw. der Ersatz der Steuerung und der Messtechnik bei den Abwasseranlagen RB Tröxle, RB Zagalzel und RB Saxgass wurden erfolgreich erledigt.
- Im Rahmen des Strassensanierungskonzeptes wurden die Randabschlüsse beim Bardellaweg, an der Eschner Strasse und In der Egerta sowie diverse andere Sanierungen durchgeführt.
- Für die Verkehrsberuhigung der Wohnquartiere wurden Massnahmen In der Egerta, Im alten Riet sowie die Schrankenanlage beim Sportplatz realisiert.

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Strassenbeleuchtung wurden die Quecksilberdampflampen ausgewechselt und durch LED-Beleuchtungskörper ersetzt.

Im Bereich Umwelt wurden verschiedene Massnahmen getroffen:

- Das Deponiekonzept Ställa wurde mit verschiedenen Arbeiten (Entwässerungen, Dammerhöhung, Verlegung Trafo-Station und neue Zufahrt zur Deponie) in Angriff genommen.
- Der generelle Unterhalt von Bächen und Gräben war auch im Jahr 2014 eine grosse Aufgabe für den Gemeindewerkhof.
- Die jährliche Umweltpotzati mit den Einwohnern von Schaan erfolgte im März 2014 und war wiederum von Erfolg gekrönt.
- Die Energiewoche in der Schule Resch fand im September statt.
- Im Herbst 2014 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Hortus die Obstbaum-Pflanzaktion durchgeführt.
- Die Gratisberatung für Energieeffizienz wurde wiederum von vielen Liegenschaftsbesitzern genutzt.
- Für die Förderung von Alternativenergien und Energieeffizienzmassnahmen wurden 55 Anträge behandelt und Förderungen ausbezahlt; gleichzeitig wurde die ökologische Sanierung von Gemeindeliegenschaften weiterverfolgt.
- Die entsprechenden Statistiken (Ökobilanz, CO2-Einsparung, Energiegewinnung, Energiekataster, etc.) wurde nachgeführt.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 22 05.07.15 19:36

Werkhof und Wasserwerk

Die Mitarbeiter des Werkhofs betreuen vielfältige Unterhaltsarbeiten, sind zuständig für die Abfallentsorgung in der Altstoffsammelstelle und den Deponiebetrieb. Zum Aufgabengebiet gehören der Unterhalt von Strassen, Kanalisation, Fuss- und Radwegen, Plätzen und Anlagen der Gemeinde, darunter alle öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen, wie die Sportanlage Rheinwiese, die Pflege von Grünanlagen, wasserführenden Gräben, Biotopen und Wasserlandschaften, Kinderspielplätzen und öffentlichen Brunnen. Der Werkhof übernimmt zudem die Friedhofspflege und die Gräberauflösung, die Beseitigung von Unrat, die Strassenreinigung und den Winterdienst. Auch bei Umzugsarbeiten von Gemeindeabteilungen, Kindergärten und Schulen sowie bei den vielen Anlässen der Gemeinde steht der Werkhof im Einsatz.

Wasserwerk

Das Wasserwerk zeichnet für den Bau und Unterhalt der Trinkwasserversorgung verantwortlich. Dazu gehören auch die Kontrollen von Quellen, Leitungen, Reservoiren und Pumpwerken sowie die Wartung der Hydranten. Nebst diversen Wasserleitungsneubauten mussten 14 Leitungsschäden repariert werden.

Forstwerkhof

Der Beginn des Jahres war gekennzeichnet durch die Aufräumarbeiten nach den Föhnstürmen vom 24./25. Dezember 2013, welche einige Schäden im Wald verursachten.

Die Holzschläge im Forst und entlang der Plankner Strasse konnten termingerecht abgeschlossen werden. Aufgrund der zu warmen und nassen Witterung während des ganzen Winters mussten einige Arbeiten verschoben werden, die erst kurz vor Weihnachten fertiggestellt werden konnten. Insgesamt wurden 1980 m3 Holz genutzt, was einer leicht unterdurchschnittlichen Nutzung entspricht.

Köhlereifest

Das Frühjahr stand dann ganz im Zeichen des Köhlereifestes, an welchem 35 Ster Buchenholz zu Holzkohle verarbeitet wurden. Während drei Wochen stand der Wisseler Platz ganz im Zeichen der schwarzen Kohle. Während an den Tagen sehr viele Schulklassen den Weg zum Köhlereiplatz fanden, um sich über das alte Handwerk zu informieren, stand an den Abenden die Geselligkeit im Vordergrund. Der riesige Zuschaueraufmarsch überraschte und freute das Team des Forstwerkhofs.

Bekämfung der Neophyten

Im September und Oktober investierte der Forstwerkhof viel Arbeitszeit in die Bekämpfung der Neophyten. Diese grosse Arbeit wird auch in den nächsten Jahren notwendig sein.

Vor Weihnachten wurden noch zwei Holzschläge abgeschlossen. Grosse Freude herrschte bei der Eröffnung des neuen Holzschopfes. Die Neuanschaffung eines Brennholzautomaten trägt dazu bei, dass die Brennholzlogistik einfacher und effizienter abgewickelt werden kann.



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 23 05.07.15 19:36



Archiv und Sammlungen

Gemeindearchiv
Das Gemeindearchiv verwahrt Unterlagen, die aus der Tätigkeit der Gemeindebehörde entstehen. Ergänzend werden im Gemeindearchiv geschichtlich interessante Unterlagen privater Herkunft gesammelt. Auch Vereine nutzen zunehmend die Möglichkeit, ihre Unterlagen im Gemeindearchiv zu deponieren. Eine Fotosammlung sowie eine Druckschriftensammlung runden die Dokumentation der Gemeinde Schaan ab. Das Gemeindearchiv ist für alle Interessierten zugänglich. Akteneinsicht wird im Rahmen des Archiv- und Datenschutzgesetzes gewährt.
Das Projekt zur Erschliessung von historischem Quellenmaterial aus dem Gemeinde- und Pfarrarchiv durch den Historiker Claudius Gurt wurde auch im Jahr 2014 fortgesetzt. Schwerpunkt war die Transkription von Kirchenrechnungen der Pfarrkirche St. Laurentius ab 1676. Zur Veröffentlichung des Quellenmaterials wird die Plattform für Publikationen zur Liechtensteinischen Geschichte www.e-archiv.li genutzt. Es stehen bereits über 300 Dokumente aus dem Gemeinde- und Pfarrarchiv Schaan zur Verfügung.

Schwerpunkt der Archivbenutzung im Berichtsjahr waren Anfragen zum Bildmaterial aus der Fotosammlung. Häufig gesuchte Fotos wie Haus- und Dorfansichten werden fortlaufend digitalisiert und bieten Archivbenutzern einen schnellen Überblick. Die Gemeindearchive Liechtensteins und das Liechtensteinische Landesarchiv pflegen eine gute Zusammenarbeit. Der 18. Gemeindearchivtag fand im November 2014 in Schaan statt.

Inventar der kulturhistorischen Sammlung
Mit dem Aufbau einer Sammlung kulturhistorischer Objekte aus der Gemeinde Schaan wurde bereits Ende der 1960er Jahre begonnen. 1969 wurde vom Gemeinderat eine Kommission eingesetzt mit dem Ziel, altes landwirtschaftliches und handwerkliches Gerät für ein Dorfmuseum zu sammeln. Daraus entstand eine Sammlung von ca. 600 Objekten. Die Sammlung ist inzwischen dank grosszügiger Schenkungen aus der Bevölkerung auf mehrere Tausend Objekte angewachsen. Die kulturhistorische Sammlung befindet sich im Depot in der Halle Baum, Im Rietacker 10, in Schaan. Sammlungsschwerpunkte bilden heute Gegenstände aus der Alltagskultur des 20. Jahrhunderts und Produkte aus Gewerbe und Industrie. Gesammelt werden Objekte, die einen direkten Bezug zu Schaan haben, also entweder in Schaaner Haushaltungen verwendet wurden, von Schaaner Bürgerinnen und Bürgern stammen oder in Schaan produziert wurden. Um die Sammlung für Ausstellungszwecke nutzbar zu machen, wurde im Herbst 2009 mit der Inventarisation der Sammlung begonnen. Auch nach Abschluss des Inventarisationsprojekts Ende 2012 wird die Sammlung weiterhin regelmässig betreut. Im Berichtsjahr wurden ca. 300 Kleinobjekte und Neuzugänge dokumentiert und inventarisiert.

> ” Die Sammlung von Dokumenten und Gegenständen von früher öffnet Fenster in vergangene Zeiten. ”

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 24 05.07.15 19:36

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde zu sorgen. Neben der Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist die Schulwegsicherung ein Schwerpunkt im vielfältigen Alltag der Gemeindepolizei. Dazu gehört nicht nur die Präsenz bei den Fussgängerübergängen, sondern auch die Entschärfung von Gefahrenstellen. Die Aufrechterhaltung des Lotsendienstes, der auch der Gemeindepolizei unterstellt ist, wird für die fünf betreuten Strassenübergänge an den Hauptstrassen zunehmend zu einer Herausforderung. Durch die Verkehrsüberwachung mittels Geschwindigkeitstafel (Viasis) und Verkehrszählgerät (Viacount) trägt die Gemeindepolizei zur Verkehrssicherheit bei und liefert wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen und zur Verkehrsentwicklung. Diese Zahlen sind unerlässlich, um weitere Massnahmen sinnvoll umsetzen zu können. Die Verkehrszählgeräte Viacount sind ausser in den Schulferien permanent im Einsatz. Die Geschwindigkeitsanzeige Viasis wirkt präventiv. Sie wird primär an stark frequentierten Gemeindestrassen sowie an ausgewählten Stellen aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung stationiert. Von grosser Bedeutung in der Arbeit der Gemeindepolizei ist die Erstellung von Sicherheitsdispositiven samt Umsetzung zusammen mit externen Sicherheitsorganen bei Grossanlässen in Schaan. Dazu gehören Veranstaltungen wie die Fasnachtsanlässe, der Jahrmarkt, das Schaaner Fäscht, kirchliche Anlässe (Prozessionen), Alpabfahrt u.v.m. Zu diversen Anlässen müssen die Umleitungsrouten gewährleistet und die dazugehörigen Bewilligungen beim Land eingeholt werden. Bei diesen Umleitungen wird auch das Verkehrspersonal von der Gemeindepolizei betreut.
2010 wurde die Parkplatzbewirtschaftung in Schaan eingeführt, für deren Überwachung, Kontrolle und Unterhalt die Gemeindepolizei zuständig ist. Im Weiteren führt die Gemeindepolizei jährlich die technische Fahrradkontrolle und den Fahrradparcours an den Gemeindeschulen durch, um den jungen Verkehrsteilnehmern sicheres und geschicktes Radfahren zu vermitteln. Als Mitglied der Kommission Schulwegsicherung ist die Gemeindepolizei meist erster Ansprechpartner, wenn es um Schulwegsicherung oder die Beurteilung von Gefahrenzonen auf dem Schulweg geht.



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 25 05.07.15 19:37


RATHAUS
Radfahrer gestattet



Gemeinderechnung

Das Gemeindegesetz vom 20. März 1996 sieht im Artikel 113 Abs. 3 vor, dass die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen ist.

Die Haushaltungen erhalten im Rahmen des Jahresberichts der Gemeinde Schaan einen Auszug des Berichtes und die wichtigsten Zahlen zur Jahresrechnung. Auf Wunsch kann bei der Gemeindekasse in die detaillierte Version der Jahresrechnung Einsicht genommen werden.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 27 05.07.15 19:37

Gesetzliche Bestimmungen

Gemeindehaushalt – Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99, Gliederung

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für die Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100, Verwaltungsrechnung

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101, Vermögensrechnung

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102, Inhalt

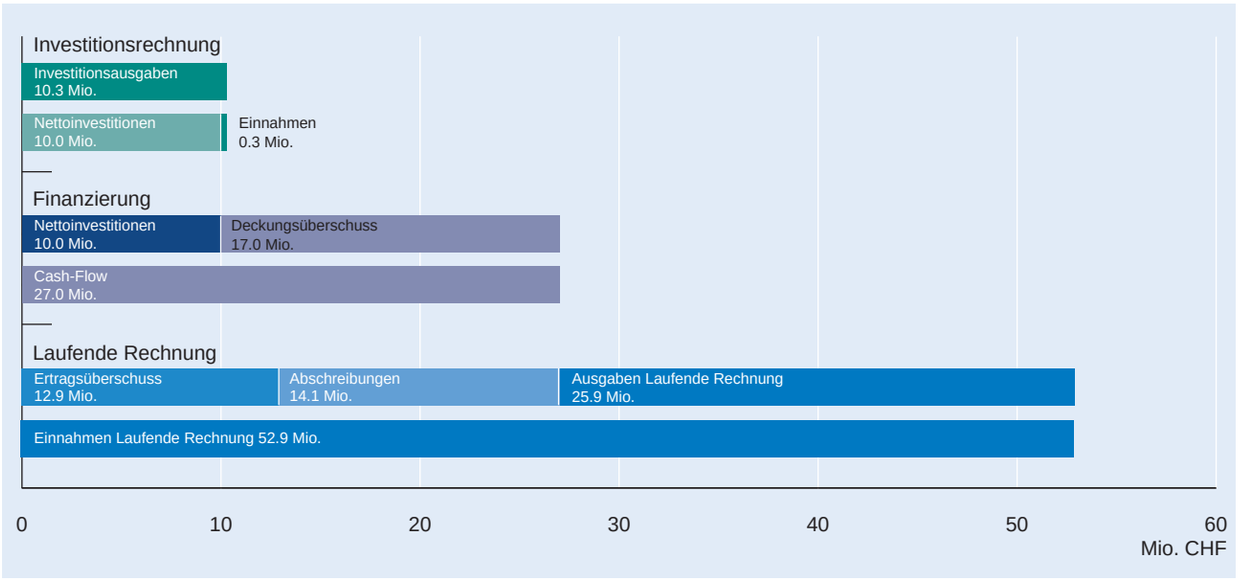
1. Die Gemeinderechnung enthält:
   a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung)
   b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung)
   c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen
   d) den Stand der Verpflichtungskredite
   e) die Rechnungen der Stiftungen
   f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbstständigen Betriebe und Anstalten
2. Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemäss Anwendung.

Art. 113, Gemeinderechnung; Revision

1. Der Gemeindekassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 28 05.07.15 19:37

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2014



Alle Zahlen gerundet

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2014

Die Gemeinde Schaan kann in finanzieller Hinsicht auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Die Gesamtrechnung 2014 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung zusammen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 17.0 Mio. ab.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Laufende Aufwendungen	25'974'743	27'382'400	26'662'734
Investitionsausgaben	10'322'635	12'032'000	11'935'616
Gesamtausgaben	**36'297'378**	**39'414'400**	**38'598'350**
Laufende Erträge	52'950'910	39'277'700	40'686'193
Investive Erträge	363'678	443'000	298'504
Gesamteinnahmen	**53'314'588**	**39'720'700**	**40'984'697**
Mehreinnahmen/-ausgaben (-)	**17'017'210**	**306'300**	**2'386'347**

Die Entwicklung der Ertragsseite weist eine Steigerung von 34.81% auf. Dies ist vor allem auf das hervorragende Ergebnis der Vermögens- und Erwerbssteuern zurückzuführen. Auch die Aufwandseite der Laufenden Rechnung hat sich zum Budget positiv rücklaufend entwickelt. Die Kontoverantwortlichen betreuen die zugeteilten Kontos mit hohem Kostenbewusstsein.

Die Investitionsausgaben wurden um 14.21% unterschritten. Die gesamten Ausgaben der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung (ohne Abschreibungen) belaufen sich auf CHF 36.3 Mio. (Budget CHF 39.4 Mio.) und liegen somit CHF 3.1 Mio. bzw. 7.91% unter dem Budget. Das Total der Einnahmen beträgt CHF 53.3 Mio. (Budget CHF 39.7 Mio.) und liegt 34.22% über dem Voranschlag.

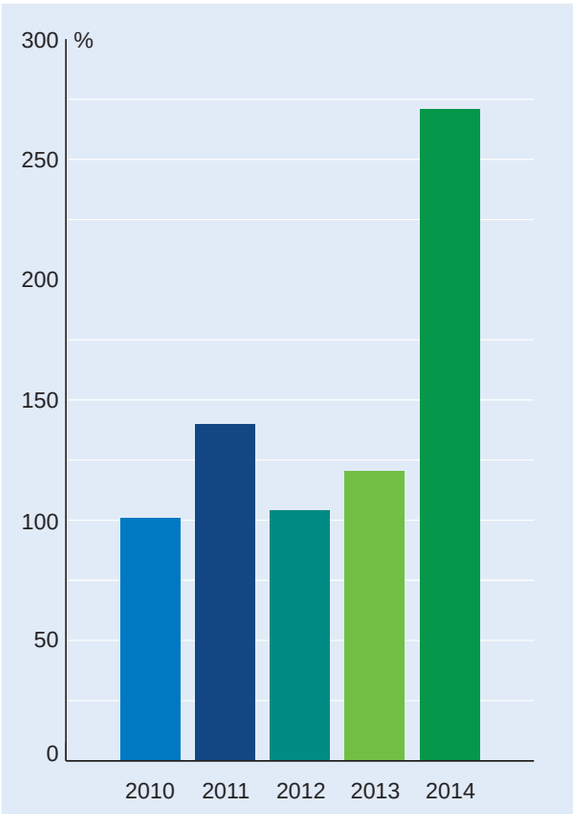
GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 29 05.07.15 19:37

Die für die Selbstfinanzierung der Investitionen zu verwendenden Mittel (= Cash-Flow) belaufen sich auf CHF 26.9 Mio. Demgegenüber stehen Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 9.9 Mio. was für die Gesamtrechnung einen Deckungsüberschuss von CHF 17.0 Mio. ergibt.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen guten Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% bedeutet, dass die Finanzreserven abgebaut werden bzw. dass fremde Mittel aufgenommen werden müssen, sofern keine Reserven mehr vorhanden sind.

Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahre 2014 beträgt 270.87%. Das bedeutet, dass sich nebst einer Eigenfinanzierung der gesamten Investitionen die Finanzreserven erhöht haben.

Selbstfinanzierungsgrad 2010–2014



» Die Gemeinde hat mit Budgetdisziplin und Einsparungen bei den Ausgaben gut gewirtschaftet. Ein Überschuss von 17.0 Millionen Franken in der Gesamtrechnung und ein Selbstfinanzierungsgrad von 270 Prozent sind wichtige Eckwerte der Gemeinderechnung 2014. «

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 30 05.07.15 19:37

Laufende Rechnung

Im Jahre 2014 stehen den Einnahmen von CHF 52.9 Mio. (Vorjahr CHF 40.7 Mio.) Ausgaben von CHF 25.9 Mio. (Vorjahr CHF 26.7 Mio.) gegenüber. Im Budget für das Jahr 2014 waren Einnahmen von CHF 39.3 Mio. und Ausgaben von CHF 27.4 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Ausgaben erfreulicherweise tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Der Ertrag hingegen ist um 34.81% bzw. CHF 13.7 Mio. höher als der Voranschlag.

Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung für 2014 beläuft sich auf CHF 26.9 Mio. (Vorjahr CHF 14.0 Mio.). Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 14.1 Mio. (Vorjahr CHF 12.6 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 12.9 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

Laufende Rechnung 2014 im Vergleich zum Budget 2014

Verwaltungszweig	Aufwand in CHF 1'000			Ertrag in CHF 1'000		
	Rechnung	Budget	Abw. in %	Rechnung	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	4'035	4'365	-7.57	501	463	
Öffentliche Sicherheit	707	783	-9.71	107	60	
Bildung	4'820	4'896	-1.56	363	251	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	5'878	6'399	-8.15	668	587	
Gesundheit	24	31	-22.59	0	0	
Soziale Wohlfahrt	3'505	3'418	2.54	457	410	
Verkehr	966	1'012	-4.55	151	144	
Umwelt, Raumordnung	3'306	3'633	-9.01	5'848	4'150	
Volkswirtschaft	1'966	2'049	-4.06	454	570	
Abgaben, Steuern und Kapitalerträge*	768	796	-3.52	44'402	32'643	
Total	**25'975**	**27'382**	**-5.14**	**52'951**	**39'278**	**34.81**
Cash-Flow	26'976	11'896				
gesetzliche Abschreibungen	14'089	16'133				
Ertragsüberschuss	**12'887**	**-4'237**				

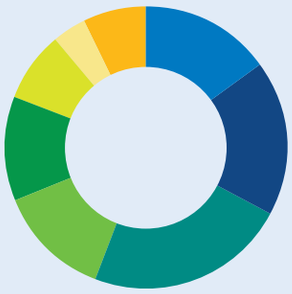
Im Vergleich mit dem Budget sind sowohl der Cash-Flow als auch der Ertragsüberschuss wesentlich höher ausgefallen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in einem direkten Zusammenhang mit den getätigten Investitionen. Da die Nettoinvestitionen unter dem budgetierten Rahmen ausgefallen sind, reduzieren sich die gesetzlichen Abschreibungen entsprechend.

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge prozentual und betragsmässig stark zugenommen, während der Aufwand um fast CHF 1.4 Mio. unterschritten wurde. Naturgemäss fallen die höchsten Erträge im Verwaltungszweig Abgaben, Steuern und Kapitalerträge an. Die zweitwichtigste Einnahmequelle stellen Wasser- und Abwasserzinsen dar. Die Verbuchung dieser Erträge erfolgt im Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung. Ferner sind die Deponiegebühren sowie die Einnahmen aus Baurechts- und Pachtzinsen in diesem Verwaltungszweig enthalten.

Weitere Sondereinnahmen haben sich aus der Auflösung der Rückstellung für die Pensionsversicherung des Landes ergeben.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 31 05.07.15 19:37

Funktionale Gliederung des Aufwands 2014



CHF 26.0 Mio.

15 %	Allgemeine Verwaltung
19 %	Bildung
23 %	Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof
13 %	Soziale Wohlfahrt
13 %	Umwelt, Raumordnung
8 %	Volkswirtschaft
3 %	Finanzen
6 %	Übrige

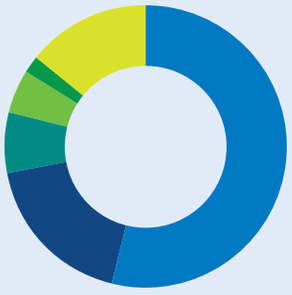
Die funktionale Gliederung des Aufwandes im Jahr 2014 entspricht den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die höchsten Aufwendungen (CHF 5.9 Mio.) ergeben sich im Verwaltungszweig Kultur, Freizeit, Kirche und Friedhof. Davon entfallen 38.75 % auf die Förderung der Kultur (hauptsächlich Beiträge an das Theater Liechtenstein TAK sowie an kulturelle Vereine, Unterhalt SAL, Archiv und Museum/Galerie usw.) und 22.01 % auf die Freizeitgestaltung (z. B. Abteilung Freizeit und Kultur sowie Sport- und Freizeitanlagen usw.). Für das Kirchenwesen sind 15.64 % der gesamten Aufwendungen dieses Verwaltungszweiges aufgewendet worden.

Der Bereich Bildung weist die zweithöchsten Aufwendungen (CHF 4.8 Mio.) aus. Insbesonders fallen hier die Ausgaben für die Gemeindeschulen, die Primarschule Resch (CHF 2.6 Mio.) und die Kindergärten (CHF 0.8 Mio.), an.

Im Bereich «Allgemeine Verwaltung» sind vor allem Ausgaben getätigt worden, die für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparats notwendig waren. Dank der Sparbemühungen konnten die Kosten weiter gesenkt werden.

Obwohl der Verwaltungszweig «Umwelt und Raumordnung» eine wichtige Ertragssparte darstellt, generiert er auch 12.72 % des gesamten Aufwandes. Der grösste Teil dieser Kosten fliesst in die Abwasserbeseitigung (CHF 1.2 Mio.). Für die Wasserversorgung mussten CHF 0.9 Mio. aufgewendet werden.

Ertragsstruktur 2014



CHF 52.9 Mio.

60 %	Vermögens- und Erwerbssteuer
16 %	Kapital- und Ertragssteuer
9 %	Gebühren (Deponie etc.)
4 %	Abwasserzinsen
2 %	Wasserzinsen
9 %	Sonstiger Ertrag

Ertrag

Die gesamten Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2014 CHF 52.9 Mio. (Budget CHF 39.3 / Vorjahr CHF 40.7 Mio.). Davon entfällt der grösste Anteil auf die Steuereinnahmen. Die detaillierte Zusammensetzung der Einnahmen in der Laufenden Rechnung ist der Grafik zu entnehmen.

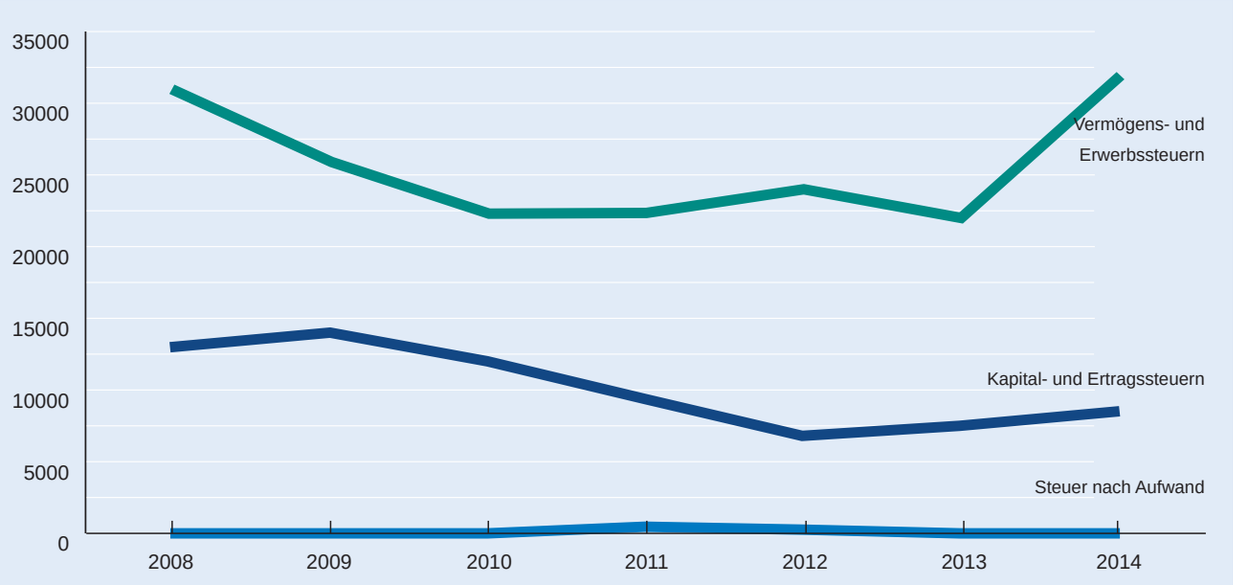
GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 32 05.07.15 19:37

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (CHF 31.9 Mio.) stellen auch im Jahr 2014 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 60%. Der Anteil der Kapital- und Ertragssteuern (Budget CHF 8.5 Mio. / Vorjahr CHF 7.5 Mio.) am Einnahmen total ist um zwei Prozentpunkte auf nunmehr 16% gesunken.

Das in der Gemeinde Schaan steuerbare Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Mia. auf CHF 6.5 Mia. Auch der steuerbare Erwerb erhöhte sich auf CHF 637 Mio. Die Entwicklung der Vermögens- und Erwerbssteuereinnahmen im Jahr 2014 konnten die Erwartungen mehr als nur erfüllen.

Gesamthaft gesehen wurde mit einem Einnahmentotal von CHF 52.9 Mio. der Budgetbetrag (39.3 Mio.) um rund CHF 13.6 Mio. übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mehreinnahmen immer noch CHF 12.2 Mio.

Entwicklung der Steuereinnahmen 2008–2014 in CHF 1'000



Gesamthaft haben die Steuereinnahmen trotz Wegfall der Pauschalsteuern (wieder 100% beim Land Liechtenstein) die Erwartungen mehr als nur erfüllt. Dazu haben die Selbstanzeigen mit CHF 3.5 Mio. beigetragen. Die restlichen Mehreinnahmen sind auf weitere Gesetzesanpassungen zurückzuführen. Bei diesen Änderungen wurden vor allem im Tarifsystem Anpassungen vorgenommen.

Die Kapital- und Ertragssteuer wird von juristischen Personen erhoben, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Seit dem Jahr 2011 lässt das neue Steuergesetz Abzüge zu, die dazu geführt haben, dass Unternehmen steuerlich Verluste geschrieben haben und somit keine Steuern bezahlen mussten. Dank einer gesetzlichen Korrektur des Verlustvortrages haben die meisten Unternehmen wieder Gewinne versteuert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 14.5%.

In der Rubrik «Sonstiger Ertrag» sind hauptsächlich die nachstehenden Ertragssparten enthalten:

- Buchgewinne aus Wertschriften
- Liegenschafts- und Zinserträge
- Pacht- und Baurechtszinserträge
- Benützungsgebühren SAL
- Verkäufe von Wärme, Altstoffen etc.
- Verkaufserlöse von Grundstücken
- Rückerstattungen von Versicherungen etc.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 33 05.07.15 19:37

Aufwand nach Kostenarten

Bei einer Betrachtung der Gliederung der Laufenden Rechnung erhält man einen vertieften Einblick in die Kostenstruktur. Die gesamten Aufwendungen belaufen sich im Jahre 2014 auf CHF 25.9 Mio. (Budget CHF 27.4 Mio.).

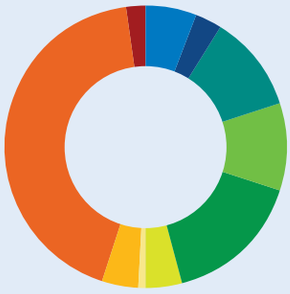
Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 9.0 Mio. (Budget CHF 9.5 Mio.) den grössten Kostenanteil ausmacht.

Aufwandarten in CHF 1'000	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung in %
Personalaufwand (Rückstellung PK 0.15 Mio)	9'034	9'488	-4.79
Sachaufwand	8'282	9'034	-8.33
Entschädigungen	53	52	1.92
Beiträge (Land, Vereine, Private)	8'371	8'496	-1.48
Verschiedenes (vorwiegend unrealisierte Kurs- und Währungsverluste)	235	312	-27.02
Total	**25'975**	**27'382**	**-5.14**
Abschreibungen	14'089	16'133	-12.67

Im Personalaufwand sind nebst den effektiv ausbezahlten Gehältern auch die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen enthalten. Ferner sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge und Spesenentschädigungen unter dieser Position verbucht. Eine Prozentaufteilung der gesamten Personalkosten auf die einzelnen Kategorien zeigt, dass die Gehälter mit 80.96 % den grössten Anteil darstellen. 15.07 % entfallen auf Versicherungsbeiträge inkl. Krankenkasse und 2.78 % auf Entschädigungen für Behörden und Kommissionen. In den restlichen 1.19 % sind Kosten für Dienstkleider, Weiterbildungen, Inserate Neuanstellungen etc. enthalten. Im Vergleich zum Budget ergibt sich ein Minderaufwand von rund CHF 0.4 Mio.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Jahre 2014 auf CHF 8.3 Mio. (Budget CHF 9.0 Mio.). Die folgende Grafik zeigt, welche Aufwandarten unter dieser Position verbucht werden sowie deren Anteil am gesamten Sachaufwand.

Zusammensetzung des Sachaufwands 2014



CHF 8.3 Mio.

6 %	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen
3 %	Anschaffung von Mobilien
11 %	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien
10 %	Verbrauchsmaterialien
16 %	Baulicher Unterhalt durch Dritte
4 %	Übriger Unterhalt durch Dritte
1 %	Mieten, Pachten, Benützungskosten
4 %	Spesenzahlungen
43 %	Dienstleistungen, Honorare
2 %	Übriger Sachaufwand

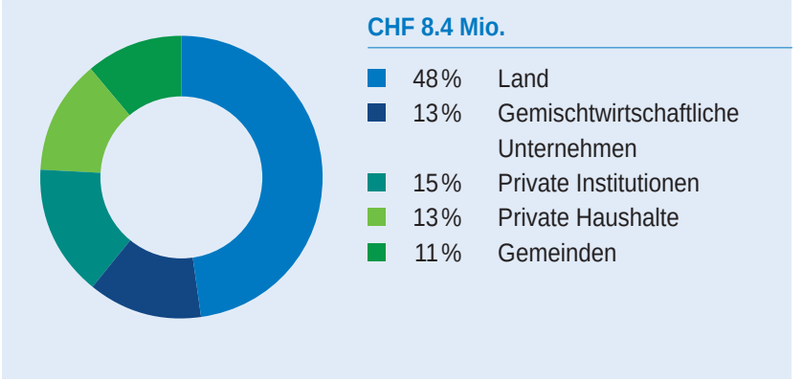
Es ist gelungen, in fast allen Sparten des Sachaufwandes die Kosten zu senken. Das ganze Jahr hindurch wurde versucht, Sparpotenzial auszuschöpfen, was auch den entsprechenden Erfolg brachte. Dank diesen Anstrengungen konnte der Sachaufwand um 8.3% gegenüber dem Budget verringert werden. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung ist die Kostensteigerung um 2.5% auf die vermehrte Tätigkeit im Strassenbau zurückzuführen.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 34 05.07.15 19:37

Die Beiträge an verschiedene Organisationen machen einen wesentlichen Anteil (32.2 %) an den gesamten Aufwendungen aus. Die Zusammensetzung der Beitragszahlungen ist der folgenden Grafik zu entnehmen.

> ” Es ist gelungen, in fast allen Sparten des Sachaufwandes die Kosten zu senken. ”

Zusammensetzung der Beiträge 2014



Die Beiträge an das Land enthalten hauptsächlich den Gemeindeanteil an die Primarlehrerlöhne (CHF 1.9 Mio.), die Kindergartenlöhne (CHF 0.4 Mio.), die Aufwendungen für Ergänzungsleistungen zur AHV inkl. Pflegegelder und Sonderschulen (1.6 Mio.). Unter der Rubrik «Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen» mit total CHF 1.1 Mio. sind die Kostenbeiträge an die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe LAK, an das Heilpädagogische Zentrum, an die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz, an den LBA-Ortsbus sowie an die Jugendherberge Schaan-Vaduz verbucht. Die Rubrik «Private Institutionen» mit CHF 1.3 Mio. enthält hauptsächlich die Zahlungen an das Theater Liechtenstein TAK, die Dorfvereine, die Familienhilfe und an private Hilfsorganisationen. Im Betrag von CHF 1.1 Mio. an private Haushalte sind die Aufwendungen für «Förderungsmassnahmen Umwelt» sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz enthalten. Im Bereich der Beiträge «Gemeinden» ist unter anderem der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins enthalten.

Die in der Tabelle der Aufwandarten aufgeführte Position Verschiedenes enthält die Aufwendungen für die Abschreibung von Steuerausfällen und die Anpassung des Delkredere-Kontos (Rückstellung für mögliche Debitorenausfälle).

Im Jahre 2014 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 14.1 Mio. (Budget CHF 16.1 Mio.) für Abschreibungen aufgewendet. Vom gesamten Abschreibungsbetrag entfallen CHF 5.1 Mio. oder 35.93 % auf Hochbauten und CHF 7.6 Mio. oder 53.90 % auf Tiefbauten.

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 35 05.07.15 19:37

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer oder qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberhang der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückzugreifen ist.

Im Jahr 2014 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 10.3 Mio. für Investitionen aufgewendet. Demgegenüber stehen Subventions- und Kostenbeiträge von Total CHF 0.3 Mio. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 10.0 Mio. Im Voranschlag für das Jahr 2014 waren Netto-Investitionen von CHF 11.6 Mio. vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen kontnen jedoch nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Investitionsrechnung 2014 mit Budgetvergleich

Bezeichnung	Ausgaben in CHF 1'000			Einnahmen in CHF 1'000		
	Ist	Budget	Abw. in %	Ist	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	287	410	-30.00	0	0	
Öffentliche Sicherheit	66	102	-35.30	0	0	
Bildung	319	436	-26.84	0	0	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	878	1'295	-32.21	64	0	
Gesundheit	0	0	0	0	0	
Soziale Wohlfahrt	130	185	-29.73	82	70	
Verkehr	2'262	2'882	-21.52	0	0	
Umwelt, Raumordnung	5'192	6'187	-16.09	31	150	
Volkswirtschaft	400	355	12.67	93	93	
Finanzen	789	180	338.33	94	130	
Total	**10'323**	**12'032**	**-14.21**	**364**	**443**	**-17.84**
Nettoinvestitionen	**9'959**	**11'589**				

Allgemeine Verwaltung

Die budgetierten Vorgaben wurden in diesem Verwaltungszweig vor allem beim Projekt Sanierung Reberastrasse 2 + 4 unterschritten. Aufgrund der noch laufenden Evaluationen betreffend das zu erreichende Ziel ist die Planung in Rückstand geraten.

Öffentliche Sicherheit

Die Standortfrage für den Neubau des Feuerwehrdepots inkl. Sammlungsdepot hat die zuständigen Gremien länger beschäftigt als angenommen. Die Vorbereitung des Projektwettbewerbs hat sich ins Folgejahr verschoben.

Bildung

Einen Teil der Fassadensanierung der Primarschule Resch konnte bereits aufgrund guter Witterungsverhältnisse im Vorjahr ausgeführt werden. Die Sanierung der Aussentreppen hingegen hat sich in der Planungsphase (Massnahmenkatalog und Kostenermittlung) verzögert und dadurch im Berichtsjahr Minderkosten verursacht.

Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof

Bei diesem Verwaltungszweig wurde das Budget in verschiedenen Bereichen unterschritten. Die Vorbereitungsarbeiten für den Buchdruck der Familienchronik konnten erst gegen Ende des Jahres in Angriff genommen werden. Die Sanierung des Kiosks des Schwimmbades Mühleholz musste ins Folgejahr verschoben werden, da der Subventionsantrag von der Regierung noch nicht behandelt war.

Soziale Wohlfahrt

Die vorgesehenen Beiträge für die Sanierung der Küche der

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 36 05.07.15 19:37

Jugendherberge Schaan-Vaduz wurden bis auf weiteres zurückgestellt. Bei Untersuchungen des gesamten Gebäudezustandes wurde festgestellt, dass für den Erhalt des Gebäudes eine Gesamtsanierung notwendig wäre. Das weitere Vorgehen wird in den entsprechenden Arbeitsgruppen geklärt.

Verkehr

Unter dem Verwaltungszweig Verkehr waren Investitionen von CHF 2.9 Mio. budgetiert, realisiert wurden jedoch nur CHF 2.3 Mio. Die grössten Abweichungen sind bei den Projekten Fuss- und Radweg Bretscha-Altes Riet (Verschiebung ins Folgejahr), Brückensanierungen und Strassenausbau Undera Forst (Feinbelag im Folgejahr) entstanden.

Umwelt, Raumordnung

Die Unterschreitung der Budgetvorgabe im Verwaltungszweig Umwelt, Raumordnung liegt daran, dass verschiedene Projekte nicht umgesetzt werden konnten und verschoben wurden. Dies war beispielsweise bei der Teilsanierung der Kanalisation im Alten Riet Ost sowie bei einer Sanierung der Schaaner Biotope der Fall. Auch haben tiefere Kosten im Bausektor dazu beigetragen, dass weniger Aufwand entstanden ist.

Volkswirtschaft

Die Kosten für den Verwaltungszweig Volkswirtschaft setzen sich aus Anschaffungen und Bauten für die Alp- und Forstwirtschaft zusammen. Die Überschreitung entstand beim Projekt «Anbau Unterstand» für den Forstwerkhof. Dieser musste im Volumen dem effektiven Bedarf angepasst werden. Dies war erst nach der Genehmigung des Budgets 2014 möglich.

Finanzen

In diesem Bereich wurden die Liegenschaften des Finanzvermögens budgetiert. Auf die Teilsanierung der Liegenschaft In der Egerta 3 wurde verzichtet. Des Weiteren werden neutrale Aufwendungen unter diesem Zweig verbucht. Das Darlehen an die Pensionskasse des Landes war nicht vorgesehen.

Bilanz

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31.12.2014 Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 143.9 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 50.9 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Verbindlichkeiten und Verpflichtungen in Höhe von CHF 12.3 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 182.5 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Schaan per Ende Dezember 2014 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 131.6 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Finanzreservenzuwachs von CHF 17.0 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 131.6 Mio. entfallen per Ende Dezember 2014 CHF 42.1 Mio. auf Flüssige Mittel (Kassa, Postcheck und Bankguthaben).

Im Verwaltungsvermögen von CHF 50.9 Mio. sind nebst den Buchwerten der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen auch das Darlehen an die Pensionskasse des Landes Liechtenstein und an die Gasversorgung enthalten.

Bilanz (in CHF 1'000)	**31.12.2014**	**31.12.2013**	**Veränderung absolut**
Finanzvermögen	143'960	127'648	
Verwaltungsvermögen	50'917	55'047	
Aktiven	**194'877**	**182'695**	
Fremde Mittel	12'346	13'051	
Reinvermögen	182'531	169'644	
Passiven	**194'877**	**182'695**	

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 37 05.07.15 19:37

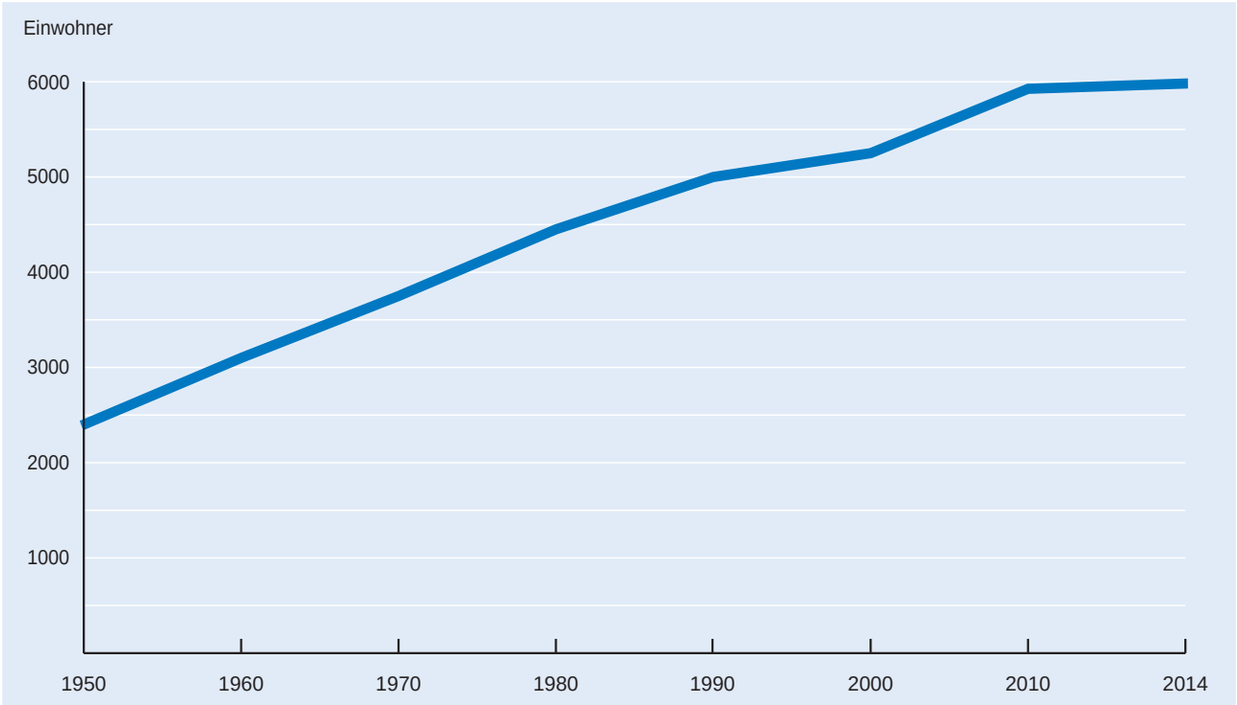


Anhang

Daten zur Entwicklung der Gemeinde Schaan

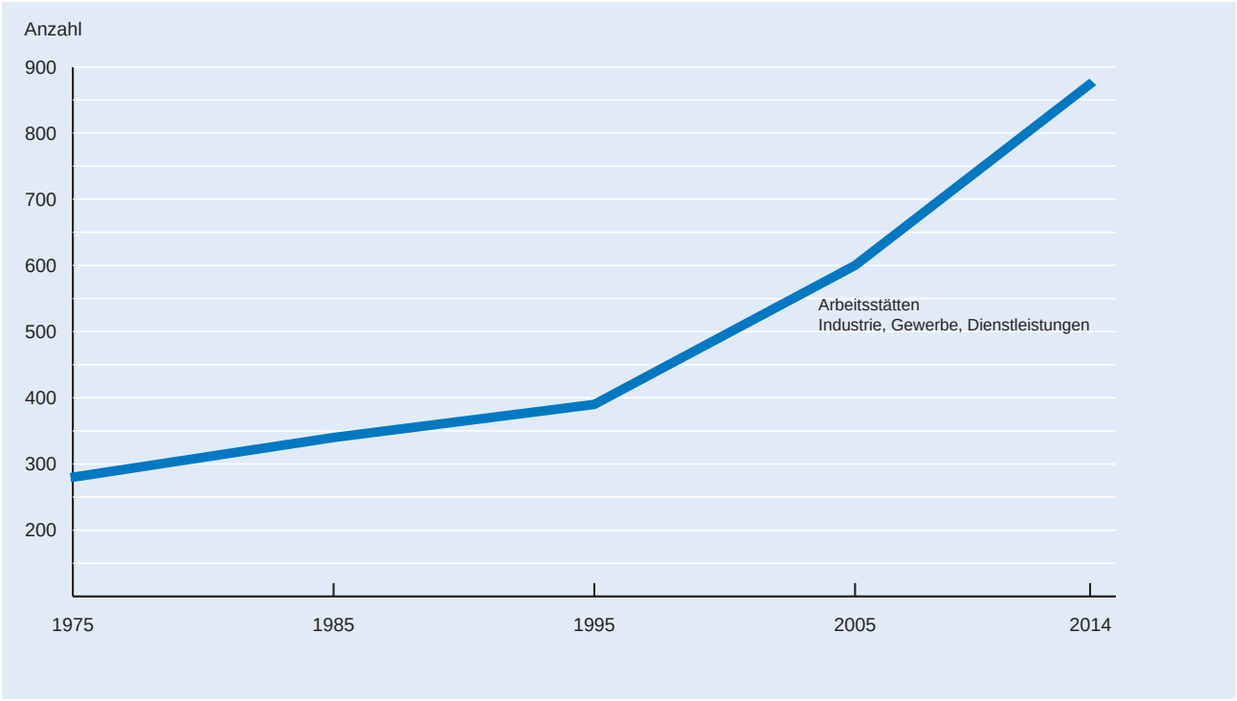
Schaan ist mit 5'967 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand Ende 2014) die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins. Sie liegt auf 450 Metern ü.d.M. am Fusse des Drei-Schwestern-Massivs und umfasst eine Fläche von 26.921 Quadratkilometern. Bezogen auf die Ausdehnung von ziemlich genau einem Sechstel der Landesfläche ist Schaan nach Triesenberg die zweitgrösste Gemeinde des Landes. Der Wirtschaftsstandort Schaan bietet 9'010 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Stand Ende 2014) eine grosse Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die folgenden Diagramme im Anhang zum Jahresbericht der Gemeinde veranschaulichen die Entwicklung von Schaan anhand einiger Kennzahlen.

Wohnbevölkerung

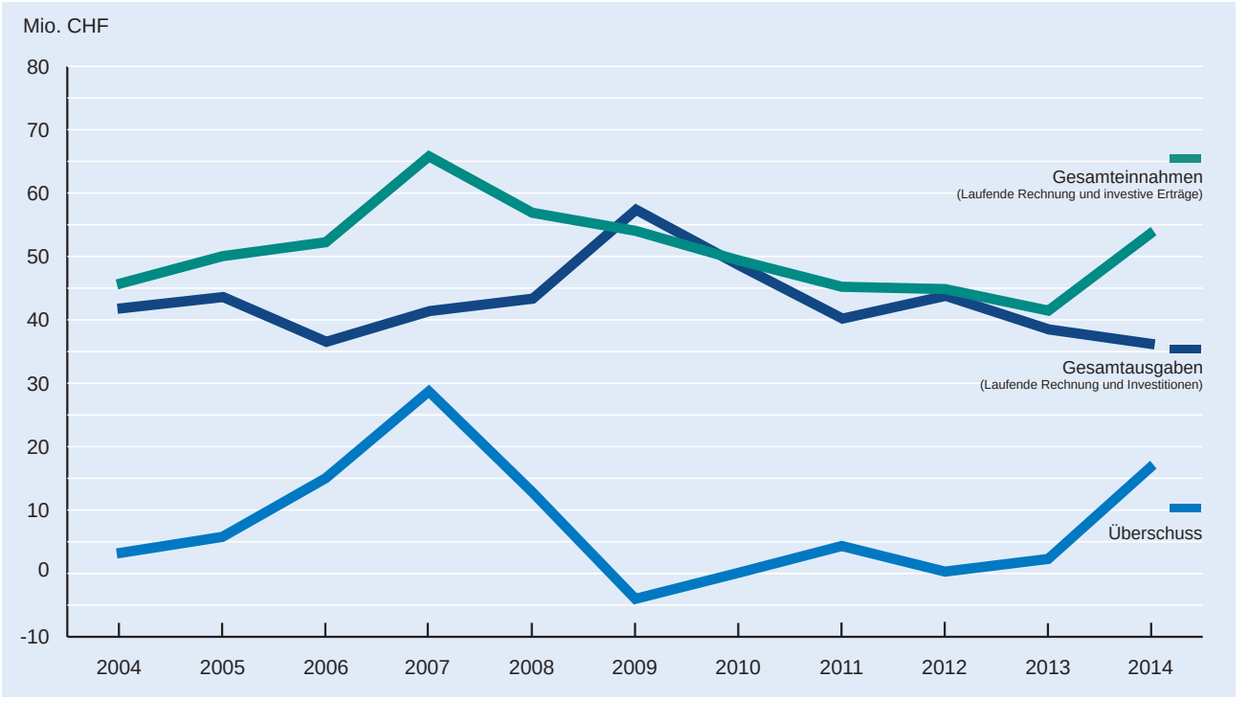


GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 38 05.07.15 19:37

Arbeitsstätten



Gemeindehaushalt



GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 39 05.07.15 19:37



Gemeinde Schaan | Landstrasse 19 | 9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 72 00 | F +423 237 72 09 | info@schaan.li | www.schaan.li

GSN_Jahresbericht_2014 OK.indd 40 05.07.15 19:37